Season GUIDE 22/23



20 JAHRE UNIHOCKEYCLUB BERN CAPITALS

JUBILÄUMSAUSGABE



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Swiss Olympic Association
Mobiliar Versicherung Stadt Bern
Häuselmann Transporte Entsorgung
Atupri
Jugend&Sport Krüger + Co. AG Münsingen
Sportamt Bern Schaerer Cafémaschinen
Mobiliar Versicherung OstermundigenJampen Seftigen
adrenalin Schneesportschule Lenk
Sportagon GmbH
Unihockeycenter Köniz
Gym Fit Bern
Fat Pip
Gemeinde Muri Gümligen
Bauhaus Fachcentren AG Niederwangen
Kurt & Kurt Drinks Food Events
Cinclus
app unternehmungsberatung
Keller Informatik AG
pk support sutter
Coiffure Christian im Breitenrain
Peter Spring AG
Dysli Reisen und Transport AG
Valiant Bank AG
Felsenau Bier
Gemeinde Bolligen
Chäsgiele
EXPIWA consulting
bomer+partner Treuhandgesellschaft
Gemeinde Ostermundigen
Moos Service Gümligen
Baudienstleistungen Garbely
Visana Bern
CHOBA CHOBA
OGASAKA SKI
LUKAS Eggenschwiller
SAU.CH
Swisslos Kt. Bern
RSN Rappo Sport Nutrition

Season 22/23 GUIDE

20 JAHRE UNIHOCKEYCLUB BERN CAPITALS

JUBILÄUMSAUSGABE

UNIHOCKEY CENTER.CH

OFFIZIELLER AUSRÜSTER
DER BERN CAPITALS

20%
Rabatt für alle Mitglieder



Vereinsshop
Bern Capitals

follow us

NEU: PRODUKTVIDEOS AUF YOUTUBE
„UNIHOCKEYCENTER SCHWEIZ"



Inwil
Industriestr. 5
6034 Inwil



Zuchwil
Dorfackrstr. 47
4528 Zuchwil



Köniz
Könizstr. 233
3097 Liebefeld



Chur
Raschärenstr. 30
7001 Chur

Vorwort: Philippe Matter, Präsident 5
Jubiläum: 20 Jahre Bern Capitals – Acht Köpfe, die unseren Verein geprägt haben 6
Sportkommission: Neuorganisation 10

Leistungsteams Bern Capitals

Saisonausblick: Raphael Kohler, Sportchef Leistungsteams 11
Interview mit Adrian Stettler, Headcoach Herren 1. Liga 12
Team 1. Liga Grossfeld 14
Team U21 15
Team U18 16
Team U16 17
Team U14 19

Breitensport Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Nico Galli, Sportchef Breitensport 21
Team 2. Liga Grossfeld 22
Team 4. Liga Grossfeld 23
Team 3. Liga Kleinfeld 25

Juniorenteams Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Philippe Matter, Juniorenobmann 27
Team Junioren A 28
Team Junioren C 29
Team Junioren D Rot 30
Team Junioren D Gelb 31
Team Junioren E 32
Unihockeyschule 33

Frauenteams Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Philippe Matter, Präsident 35
Team U21 36
Team Juniorinnen B 37
Team Juniorinnen C 38
Team Juniorinnen D 39

Impressum

Impressum und Adressen 40

Vorwort



Philippe Matter
Präsident Bern Capitals

Liebe Capslerinnen, liebe Capsler

An der Hauptversammlung in Gümligen wurde mir die Ehre übertragen, dem Verein in der nächsten Periode als Präsident zu dienen. Diese Herausforderung nehme ich mit Stolz an und freue mich sehr darauf, dies zusammen mit euch zu tun. Der Verein hat eine solide Basis bei den Mitgliedern, den Funktionärinnen und Funktionären, dem Material und den Finanzen. Die Teams funktionieren, die Trainerstaffs sind top und die Resultate sind im Grossen und Ganzen sehr zufriedenstellend. Darauf bauen wir zusammen mit dem Vorstand, der Sportkommission, den Spielerinnen und mit allen Supportern auf.

In den letzten Jahren wurden die Vision und die Strategie der Caps geschärft und unter anderem im letztjährigen Season-Guide und an der diesjährigen Hauptversammlung präsentiert. Der Mensch steht im Mittelpunkt: Fair, sozial, leidenschaftlich und loyal treten die Caps weiterhin auf. Dabei bleibt man den Sparten Breitensport und Leistungssport treu und will die beste Alternative zu den NLA Clubs in der Region sein. Jede und jeder soll bei den Caps oder den Partnervereinen Köniz und Wizards den für sie oder ihn passendsten Platz finden. Ein weiterer wichtiger Pfeiler ist der Nachwuchs. Der Verein will Wachstum aus eigener Kraft, dazu brauchen wir gute und leistungswillige Menschen in verschiedenen Funktionen und Rollen neben und auf dem Spielfeld. Es geht hier auch um Funktionärinnen und Funktionäre im Vorstand und in der Sportkommission, Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und die vielen weiteren Tätigkeiten im Supportbereich vom Spielsekretariat, den Hallenverantwortlichen, der Buvette bis hin zu den Fans. Wir werden in den nächsten Jahren neben dem Spielfeld viel Unterstützung brauchen. Nach dem Motto «Häufä isch kuhl» muntere ich alle auf, sich weiterhin aktiv auch im Helferwesen zu beteiligen. Dafür schon hier ein grosses DANKE!

Eine der grössten Herausforderungen in einem Verein in der Grössenordnung und Vielfalt, wie es bei den Caps ist, ist die Kommunikation. Hier werden wir mit der neugeschaffenen Kommunikationsfunktion unter Andi Britt intensivieren und die verschiedenen herkömmlichen Kanäle, sowie die sozialen Medien stufen- und adressatengerechter einsetzen. Dabei ist es eine grosse Herausforderung, neue digitale Möglichkeiten optimal zu nutzen.

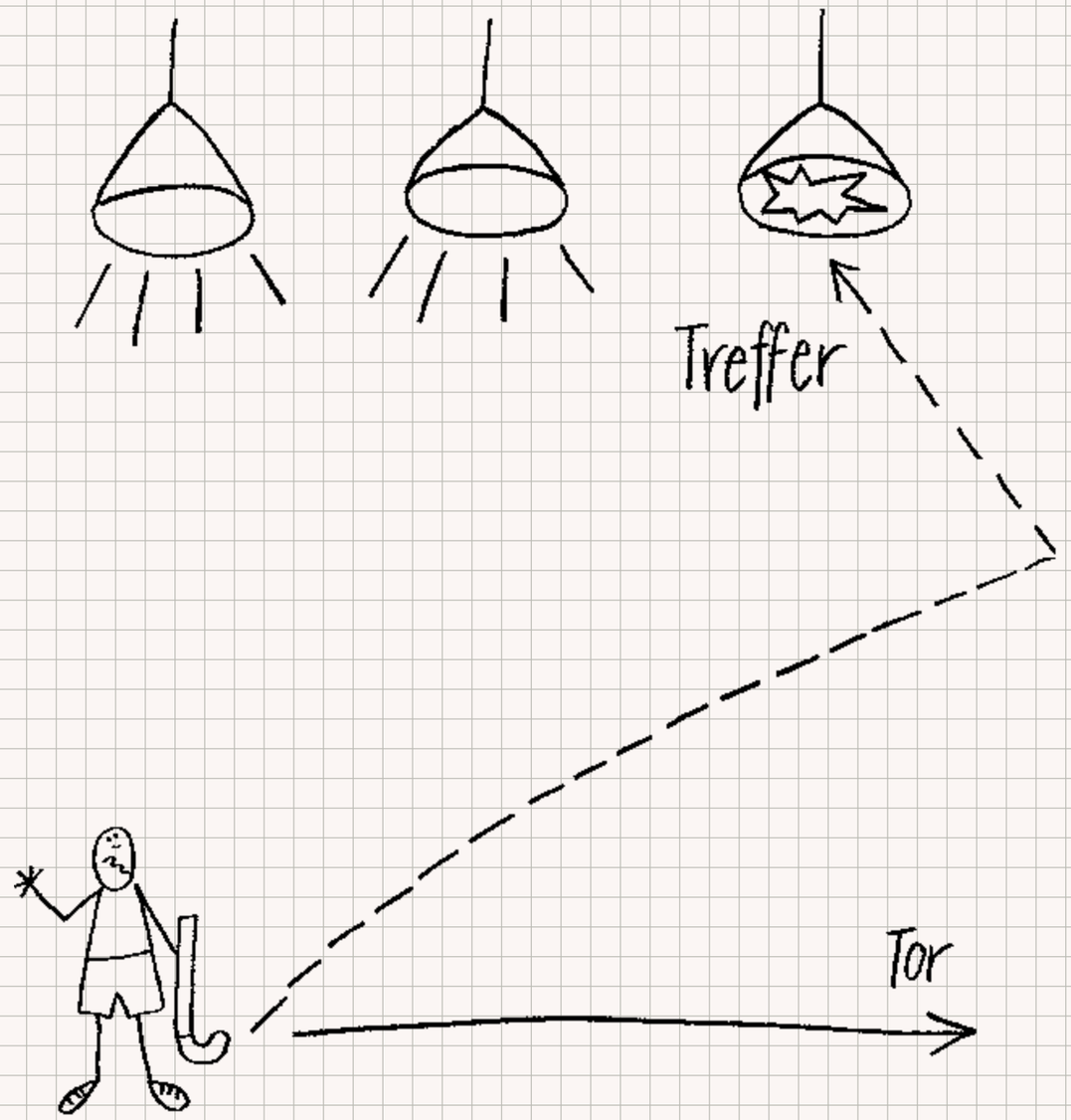
Diesbezüglich werden wir grundsätzlich die Digitalisierung als Schwerpunktthema vorantreiben. Administration und Kommunikation auf allen Stufen sollen entlastet werden. Auch die Mitglieder, Eltern, Trainerinnen und Trainer sollen einen Mehrwert haben. Zum Beispiel sollen Ein- und Austritte standardisiert, das Inkasso vereinfacht und digitalisiert sowie die Administration für Trainerinnen und Trainer reduziert werden. Wir wollen unsere Zeit gewinnbringender im Verein investieren können.

An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei Pascal Reichen, dem Vorgänger im Präsidialamt, Heidi Heiniger von der Geschäftsstelle sowie bei euch allen, die bisher und weiterhin am Erfolg der Caps in unterschiedlichsten Funktionen und Rollen teilgenommen und unterstützt haben. Nur so werden wir weiterhin ein stabiler und erfolgreicher Sportverein bleiben.

Mit sportlichen Grüssen

Philippe Matter,
Präsident Bern Capitals

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
Bernstrasse 34
3072 Ostermundigen
T 031 938 38 38
bern-ost@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-Stadt
Christoph Gaus
Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch

die Mobiliar

20 Jahre Bern Capitals!

Acht Köpfe, die unseren Verein geprägt haben

Simone Wyss und sieben Herren haben sich bereit erklärt, ihre Erinnerungen über ihre Zeit bei den «Caps» und ihren Vorgängerorganisationen mit uns zu teilen. Sei es als Spielerin und Spieler, Trainer, sei es als Vorstandsmitglied, oder als Helfer an der Buvette, ihre aktiven Beiträge waren für unseren Verein von sehr grosser Bedeutung. Ihre Erinnerungen lassen uns manchmal schmunzeln, immer wieder staunen, aber auch feststellen, dass der Einsatz für die Gemeinschaft allen zuoberst stand. So bleiben sie uns allen ein Vorbild – für die kommenden zwanzig Jahre Bern Capitals.

André Ammann
Aktiv im Verein von 2002 bis 2010

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...

Meine Aktiv-Zeit als Spieler war noch beim Vorgängerverein UHC Ostermundigen. Ich spielte von 1985 – 1995 in der 1. Liga und NLB. Da gibt es tatsächlich das eine oder andere Tor, das mir auch nach so langer Zeit im Gedächtnis geblieben ist. Besonders in Erinnerung ist mir aber, dass mir im Hinspiel gegen SV Wiler-Ersigen zum Schlussstand von 5:5 gleich alle 5 Tore geglückt sind. Das war damals noch in der 1. Liga GF. Wiler stieg in dieser Saison in die NLB und in der darauffolgenden Spielzeit auch gleich in die NLA auf. Und blieb dort.

Als Trainer der D-Junioren durfte ich ein paar Mal an den Endrunden der D-Junioren teilnehmen. Das waren jeweils super Erfahrungen. Mit den C-Juniorinnen wurden wir in meiner letzten Saison 2009/2010 sogar Vize-Schweizermeister.

Auch wenn ich nun etwas weiter weg bin. Ich verfolge gerne und regelmässig die Resultate des Vereins, besuche oft die Homepage um mich zu informieren. Und ich versuche auch, die Resultate «meiner Boys und Girls» wie Oliver Walker, Elia Garbely, Simon Krebs, Simon Gurtner, Jasmin Krähenbühl, Annika Dierks, den Krenger-Giele, Michele Weibel, Raphael Demont und den andern über 100 Junioren und Juniorinnen, welche ich eine Zeit lang begleiten durfte, zu verfolgen.

Nie vergessen werde ich...

Ou – ganz vieles! Aber erwähnen möchte ich Beat Krenger, der schon viel zu früh von uns gegangen ist. Die meiste Zeit bei den Caps habe ich mit ihm zusammengearbeitet. Wir haben auch gemeinsam den J+S-Leiterkurs in Mürren absolviert. Einer der Ausbildner damals war Thomas Berger… der offenbar ein wenig Mühe hatte mit so alten J+S-Teilnehmern wie wir beide es waren… Item. Ein Highlight, welches ich zusammen mit Beat und anderen Helferlein durchführen durfte, waren die Jahresabschluss-Events der jüngsten Junioren. Zu Spitzenzeiten waren wir jeweils über 100 Personen, D- und E-Junioren, Geschwister, Cousins, Eltern und Onkel, die in der Mooshalle Grossfeld-Unihockey schnuppern konnten. Die anschliessenden Grill-Festli und die mitgebrachten Salate, Züpfen und Desserts waren immer ein voller Erfolg. Legendär sind die Mohrenkopftorten von Susanna Krenger!

Den Caps wünsche ich...

Nur das allerbeste. Dass es künftig mal keine Hallensorgen und Funktionärsnachwuchsprobleme geben wird. Dass man weiterhin eine tolle Juniorenabteilung führt. Dass man auch sportliche Ziele erreicht! Und dass der Verein sich noch manches Jahrzehnt hält und weiterentwickelt.

Warum braucht es die Caps?

Unihockey ist nach wie vor sehr beliebt bei Girls und Boys. In jungen Jahren kann dieser Sport von beiden gemeinsam ausgeführt werden, wovon beide, sowohl Boys wie Girls voneinander profitieren können. Der Verein ist also als Ausbildungsverein sehr wichtig, aber auch als Sprungbrett für diejenigen, bei welchen sich der berühmte Knopf vielleicht ein wenig später löst.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?

Was einen Verein ausmacht, sind stets die Menschen, die sich darin wiederfinden. Die Leidenschaft, mit der man sich seinem Lieblingshobby widmet. Das Herzblut, das man mit einbringt. So gesehen unterscheidet sich der Verein eigentlich nicht von anderen Vereinen – oder komplett!

Welchen Beitrag habe ich geleistet?

Ich half mit, die Junioren D und E sowie die Unihockeyschule aufzubauen. Daneben war ich Trainer der D-Junioren und auch der C-Juniorinnen.

Aber meine Unihockey-Vergangenheit reicht noch weiter zurück. Bereits vor den Caps was ich Spieler und Trainer bei Bern Ost und UHC Ostermundigen, wo ich sozusagen Gründungsmitglied war.

Das ging so: an einem meiner ersten Wochenendurlaube während der RS im Herbst 1985 erfuhr ich von Beat Bide Gafner, dass unsere «Clique» einen Unihockeyclub gegründet hätte. Ich antwortete in etwa: «schön und gut, was heisst das jetzt». Er meinte kurz und trocken: «Du bist übrigens im Vorstand…»

Hans Galli
Aktiv im Verein von 2002 bis 2016

Spieler oder Funktionär?

Spielsekretär, Vizepräsident, von 2008 bis 2016 Finanzchef

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...

Es ist uns im Vorstand gelungen, die Capitals wieder auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen.

Nie vergessen werde ich...

Die Auf- und Abstiegsspiele gegen den UHT Eggiwil, bei welchem mein Bruder Heinz Sportchef war.

Den Caps wünsche ich...

Viele erfolgreiche Jahre.

Warum braucht es die Caps?

Die Begeisterung der vielen jungen Spielerinnen und Spieler zeigt, wie wichtig die Bern Capitals sind.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?

Speziell ist die Situation mit einem Vorstand für zwei Vereine. Das hat Vor- und Nachteile, garantiert aber ein grosses Einzugsgebiet und zusätzliche Hallenzeiten.

Welchen Beitrag habe ich geleistet?

Als ich Finanzchef wurde, ging es den Capitals finanziell sehr schlecht. Der Verband erteilte die Meisterschaftslizenz nur mit Vorbehalt und überwachte uns streng. Neue Trikots mussten im Voraus bezahlt werden. Als Finanzchef musste ich den Sparonkel spielen: Teure Trainer und ausländische Cracks kamen nicht in Frage. Das hatte auf der sportlichen Ebene seinen Preis: Das Frauenteam fusionierte mit den Wizards und das Herrenteam stieg von der NLB in die 1. Liga ab. Dank Helferdiensten an einem Turnfest und am Grand Prix von Bern, der Caps Night und höheren Mitgliederbeiträgen gelang es, das nötige Eigenkapital wieder aufzubauen. Bei meinem Rücktritt standen die Capitals finanziell sehr gesund da. Das war das Verdienst des ganzen Vorstandes sowie aller Helferinnen und Helfern im Marketing, an der Buvette und an der Ticketkasse. Ich bin überzeugt: Bei einem Sportverein muss die Kasse stimmen, andernfalls muss man eine Liga tiefer spielen.

Sandro Gerber
Schon immer ... (Beginn 2002 bis heute)

Spieler oder Funktionär?

Funktionär und Spieler Breitensport

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...

Gründungsmitglied, aktiv in diversen Funktionen, zwei Mal Gewinn Bonze als Trainer NLA Damen

Nie vergessen werde ich...

Die spannenden Diskussionen nach den ersten ernüchternden Jahren mit finanziellen Schwierigkeiten.

Den Caps wünsche ich...

Eine lange und erfolgreiche Zukunft

Warum braucht es die Caps?

Juniorenförderung in der Region Bern Ost, Bindeglied zwischen Breitensport und NLA

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?

Wir haben das Bundeshaus im Logo

Welchen Beitrag habe ich geleistet?

Vorstandsmitglied als Geschäftsführer, Marketingchef und Sportchef Damen, Trainer NLA Damen, Trainer 1. Liga Damen, Trainer U21 Damen, Spieler 3. Liga (Plauschteam)

Fortsetzung auf S.8

Fortsetzung von S.7

Andreas Hansen
Seit mehr als 30 Jahren

Spieler oder Funktionär?
Spieler – Trainer - Funktionär

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...
Mitgestalten der Entwicklung des Vereins, ab 2014 Start der Sportkommission, enger Austausch mit Floorball Köniz.

Festigen der sportlichen Ziele, Aufstieg in die zweithöchste Liga bei den U-Teams.

Erreicht wurde dies dank dem grossen Engagement der Trainer und den ehrgeizigen Spielern, die eine grosse Leidenschaft entwickelten.

Nie vergessen werde ich...
SMS an Tobias Tröhler Saison 2014/15. Dank seinem Versprechen, nach der NLA Karriere bei Floorball Köniz wieder zu den Caps, seinem Juniorenverein, zurückzukehren, sowie den Transfers von Dani Danuser und Fabian Hess, dem Trainer Björn Karlen, konnte dem sportlichen Niedergang in der zweiten Saisonhälfte ein Ende gesetzt werden.

Den Caps wünsche ich...
Mitglieder die sich im Verein engagieren – Funktionäre / Schiedsrichter / Trainer.

Spieler/innen die sich für den Unihockeysport entscheiden, den Teamgedanken pflegen und sich ehrgeizige sportliche Ziele setzen.

Zusätzliche Hallenzeiten Grossfeld (….Caps Unihockeyhalle), um die sportlichen Ziele der Frauen- und Herrenteams zu erreichen, braucht es eine gute Infrastruktur.

Warum braucht es die Caps?
Bei den Caps ist Fairplay ein wichtiger Bestandteil der Vereinsphilosophie. Caps steht für eine stabile Nachwuchsbewegung sowie Breiten- und Leistungssport.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?
Als Hauptstadtclub bieten die Caps Teams für Jungs / Herren und Mädchen / Frauen an.

Die Caps setzen sich für einen nachhaltigen Unihockeysport ein, spannende News auf der Homepage.

Welchen Beitrag habe ich geleistet?
Unterstützung in diversen Funktionen

Rolf Heiniger
01.06.2010 bis 31.05.2015

Spieler oder Funktionär?
Funktionär (Finanzer)

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...
Sanierung der Finanzen der Bern Capitals durch den Vorstand.

Nie vergessen werde ich...
Einen Trainereinsatz bei den Junioren D zusammen mit Jüre Zürcher (wenn ich mich richtig erinnere….) Zielvorgabe von Beat Krenger waren 0 Punkte, erreicht hat das Team 4 Punkte!!

Den Caps wünsche ich...
Eine erfolgreiche Zukunft ohne Hallenprobleme, genügend Funktionäre und eine gesunde finanzielle Basis.

Warum braucht es die Caps?
Um vielen interessierten Juniorinnen und Junioren einen tollen Verein für ihre Unihockeykarriere zu bieten.

Sprungbrett für talentierte SpielerInnen in die NLA Damen und Herren.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?
Die Besonderheit, dass 2 Vereine unter einem Vorstandsdach geführt werden.

Welchen Beitrag habe ich geleistet?
Vorstandsmitglied in den Jahren.

Mario Teuscher
Seit 1997, zuerst bei den D-Junioren (UHC Muri-Gümligen) und bis heute als Spieler und Funktionär

Spieler oder Funktionär?
Spieler, mit 18 Jahren Verantwortlicher Buvette, 2 Saisons im Trainerstaff bei C2 Junioren, 2 Saisons im Trainerstaff U16, Präsident von Mitte 2012 (kurz nach Andrea Stauffiger) bis Ende 2018.

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...
Vizeschweizermeister 98/99 D-Junioren, Schweizermeistertitel 99/00 C-Junioren, Aufstieg in die U21A, Mit Flitzer (Marco Gerber) und Anders Uhlin in der NLB spielen zu dürfen.

Als Präsident: Wiederaufstiege der U18 und U21 Ende Saison 2018, Kleinfeld-Cupsieg der Berner Hurricans im Wankdorf.

Nie vergessen werde ich...
Diskussionen am Vorstandstag, ob man sich nun kurzfristig einen schwedischen Trainer ins Land holt.

Abschlussabend der U21 bei Marianne Hofer als Spieler.

Spielertaufe NLB in Interlaken.

Den Caps wünsche ich...
Dass die Vereinsidentifikation weiter zunimmt und sich etliche Mitglieder im Verein engagieren.

Ich selbst habe den Verein im Alter von 25 Jahren übernommen. Etwas jung, aber ich habe sehr viel fürs Leben dazugelernt.

Warum braucht es die Caps?
Unihockey ist nicht mehr wegzudenken. Im Raum Bern und im Osten Berns sind die Caps die stärkste Kraft. Der Verein bietet etlichen Mitgliedern eine zweite Familie.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?
Der Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport, Damen und Herren, Freiwilligenarbeit und Anstellungsverhältnissen. Unser Verein ist derart breit aufgestellt wie nur wenig andere. Auch die Historie mit verschiedenen Vereinen führt zu kleinen aber feinen Kulturunterschieden. Die Caps haben es geschafft, alles unter ein Dach zu bringen. Das war nicht immer so, beispielsweise bei der Fusion mit den Wizards.

Aus heutiger Sicht der Caps, wo wir wieder eine enorme Nachfrage bei Frauen haben, ist die damalige Fusion mit den Wizards etwas unglücklich. Auch die Kommunikation war damals ungenügend. In der Sache war der Entscheid seinerzeit aber begründet.

Welchen Beitrag habe ich geleistet?
Ich habe als Junior viel vom Verein profitiert. Das soziale Umfeld, die körperliche Betätigung.

Das Engagement im Verein war für mich kaum je eine Pflicht, sondern gehörte einfach dazu, und der Austausch mit den Leuten hat mir sowieso viel Spass gemacht, egal ob mit jüngeren Generationen oder älteren Generationen. Ich war immer sehr dankbar über die etwas erfahrenere, ältere Generation im Vorstand.

Positiv zu erwähnen ist, dass der Vorstand bei unseren Mitgliedern sehr viel Rückhalt geniesst. Das ist toll und erleichtert die Arbeit.

Gerade im Vorstand läuft im Hintergrund so viel und jedes Jahr gab es Geschichten und Sachverhalte (wie beispielsweise Mietverträge von Hallen, Schadenfälle, Probleme mit Sponsoren), die enorm viel Aufwand generiert haben. Davon haben die Mitglieder nie etwas mitbekommen. Ich denke es darf auch erwähnt werden, dass hier im Hintergrund viel mehr läuft als nur Spiele zu organisieren und die Mitglieder zu verwalten.

Tobias Tröhler
2002-2017 mit ein paar Jahren Pause

Spieler oder Funktionär?
Spieler,

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...
Das Tor war wohl ein Drehschuss, weil ich direkt kein Scheunentor getroffen habe oder auf einen Traumpass von Danuser, wo ich nur noch den Stock hinhalten musste. Der grösste Erfolg war der Aufstieg in die Elite A, nicht Abstieg aus der NLB oder nicht Abstieg aus der 1. Liga

Nie vergessen werde ich...
Viele Dinge! Die Zeit hat mich sehr viel gelehrt für die Zukunft und mir sehr viele tolle Kollegen beschert, ich habe viele spannende Leute getroffen und viele Dörfchen in der Schweiz besucht, die ich sonst wohl nie gesehen hätte. Aber unvergesslich sind sicher die Aufstiegsfeiern, die x Stunden Molotöflen im Car an die Auswärtsspiele, die lustigen Spielertaufen, die stundenlangen Diskussionen übers Unihockey, welche die restlichen Kollegen in den Wahnsinn getrieben haben, die Trainingslager, die ganzen Emotionen vor, in und nach den Spielen …

Den Caps wünsche ich...
Noch viele weitere positive Jahre, mit viel Spass, dass Leute ähnliche Erfahrungen machen dürfen wie ich, gute Junioren und natürlich den Wiederaufstieg in die NLB.

Warum braucht es die Caps?
Weil es ein toller Verein ist, mit vielen sehr engagierten Leuten, die mit viel Herzblut dabei sind und weil es in dieser Region einen Verein in dieser Breite geben sollte, wo Spieler, welche es vielleicht nicht/nicht mehr in die NLA schaffen, doch noch auf einem sehr guten Niveau Unihockey spielen oder auch ihre Karriere ausklingen lassen können.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?
Für mich sicher die Zusammanschlüsse von Muri-Gümligen und Ostermundigen zu Bernost, anschliessend mit den Canes und Laupen zu den Caps. Und natürlich hat kein anderer Verein so super Spieler wie die Caps.

Welchen Beitrag habe ich geleistet?
Ich habe ein paar Jahre bei den Caps gespielt.

Simone Wyss
2006 bis 2011

Spieler oder Funktionär?
Spielerin.

Mein schönstes Tor/grösster Erfolg...
Bei den Caps: Siegtreffer vier Sekunden vor Schluss im Kantonalderby gegen die Wizards Bern Burgdorf / Playoff-Halbfinal 2011 sowie Cupfinal 2009

Allgemein: Ausgleichstreffer Supercup-Final 2020 / Weltmeisterin U19, Bronzemedaille A-Nati, geteilte Ligatopskorerin 2019

Nie vergessen werde ich...
Dass man mit viel Teamgeist und Fleiss als «Abstiegs-Kandidat» bis in den Playoff-Halbfinal vorstossen kann (2011)

Den Caps wünsche ich...
Weiterhin viel Freude bei der Vereinsarbeit und natürlich den sportlichen Erfolg.

Warum braucht es die Caps?
Die Hauptstadt der Schweiz braucht auch im Unihockey ein Aushängeschild.

Was unterscheidet uns von anderen Vereinen?
Das familiäre Miteinander und der grosse Spass an unserem Hobby.

Welchen Beitrag habe ich geleistet?
Mit einigen Skorerpunkten zum sportlichen Erfolg beigetragen sowie anschliessend «Bekanntmachung» der Caps als mein Sprungbrett bei späteren sportlichen Erfolgen.

Neuorganisation



Philippe Matter
Präsident Bern Capitals

Breit aufgestellt in die Zukunft

Die Sportkommission der Bern Capitals bestand in den letzten Jahren aus dem Sportchef Bern Capitals, Andreas Hansen, dem Sportchef Herren 1, Raphael Kohler, Christoph Jost, dessen Funktion zeitweise nicht klar definiert war, bevor er zu Köniz wechselte und dem Juniorenobmann, Philippe Matter. Diese vier Personen arbeiteten eng zusammen und übernahmen auch aus den Bereichen U-Teams, Breitensport und jüngst auch Frauen die anfallenden Arbeiten. Gerade in der Phase, wenn die Herren 1 und U-Teams zusammengestellt werden, fielen viele Arbeiten gleichzeitig an.

So konnte die Sportkommission teilweise nicht allen Bereichen optimal gerecht werden. Der Vorstand hat am Vorstandstag im Frühling 2022 bereits darüber befunden, dass diese Situation geändert werden muss. In den letzten Wochen wurden konkrete Gespräche mit potentiellen Funktionären und einer Funktionärin geführt, in der Absicht, die Sportkommission breiter aufzustellen. Das Ziel, die Sportkommission ab dem nächsten Jahr in der neuen Konstellation operativ zu haben, konnte somit um Monate übertroffen werden.

.

Neuer Elan und sportlicher Fachverstand

Der Kern der neuen Sportkommission verantwortet fünf Bereiche: Herren 1, U-Teams, Juniorinnen und Frauen (inkl. Koordination mit dem Partnerverein Wizards), Breitensport und Junioren.

Weiter wird der Trainer der Herren 1 der Sportkommission insbesondere im Bereich Ausbildung zur Seite stehen. Gestärkt soll auch die Ausbildung der TrainerInnen werden. Daneben wird eine Person als Bindeglied für die Abstimmung mit dem Partnerverein Köniz eingesetzt.

Es war eine grosse Freude, dass sämtliche angefragten Personen sich bereit erklärten, den Verein weiterhin und intensiver zu unterstützen, als sie es bereits seit Jahren tun. Namentlich ist die Sportkommission künftig wie folgt aufgestellt:

- **Sportchef Capitals, Koordination Sportkommission:** Andreas Hansen
- **Sportchef Herren 1, Stellvertretender Sportchef Capitals:** Raphael Kohler
- **Sportchef U-Teams:** Silvio Wanzenried
- **Sportchefin Juniorinnen und Frauen:** Lara Wüthrich
- **Sportchef Breitensport:** Nico Galli
- **Sportchef Junioren:** Florin Knüsel
- **Ausbildung:** Adrian Stettler
- **Ausbildung TrainerInnen (J+S Coach):** Marc Schaller
- **Koordination Partnerverein Köniz:** Christoph Jost

Mit diesen Personen stellen wir auf Anhieb sicher, dass die Vereinsphilosophie umgesetzt werden kann und durch ihre fachlichen Kapazitäten die Bereiche gezielter weiterentwickelt werden können, als dies bis heute der Fall war. Auch fallen pro Person nun weniger Teams an, womit sie gezielter auf die Bedürfnisse der einzelnen Teams eingehen können. Allen Funktionäre, welche sich zu Gunsten des Vereins in der Sportkommission einsetzen, gebührt ein grosses Dankeschön.

Gemeinsam stark in der Sportkommission und im Einklang mit dem Vorstand

Auch wenn die Sportkommission in ihrer neuen Struktur eine klare Zuordnung der Themenbereiche kennt, wird sie weiterhin als partnerschaftliches Gremium zusammenarbeiten und die Themen (z.B. die Zusammensetzung der U-Teams und des Herren 1) teilweise gemeinsam erarbeiten und umsetzen. Damit auch im Vorstand der Bern Capitals die Sportthemen stark vertreten bleiben, haben der Sportchef Capitals und dessen Stellvertreter als Funktionäre offiziell Einsitz. Dadurch bleibt sichergestellt, dass Vorstand und Sportkommission aufeinander abgestimmt arbeiten und die Geschicke dieser beiden Gremien in die gleiche Richtung zielen. Bei Bedarf werden bei Sonderthemen weitere Personen beigezogen.

Saisonausblick Leistungsteams



Raphael Kohler
Sportchef Leistungsteams

Den Dampfer wieder anschieben

Nach zwei schwierigen Spielzeiten geprägt durch (Corona-)Ungewissheit war die sportliche Leitung der Leistungsteams im vergangenen Frühjahr stark gefordert und, ehrlicherweise, aufgrund der begrenzten Ressourcen gelegentlich auch überfordert. Dies führte zur Erkenntnis, dass die bislang ausreichenden Strukturen im Führungsbereich zwingend ausgebaut werden müssen (mehr dazu im Bericht vom Präsidenten P. Matter).

Der Fokus in den kommenden Monaten wird auf U-Stufe vor allem darauf liegen, wieder den Rhythmus zu finden und den Leistungs-/Wettkampfgedanken zu implementieren. Zahlreiche junge, ambitionierte und hochmotivierte Trainer:innen werden sich dieser Aufgabe stellen. Herauszuheben gilt es hier die hohe Anzahl an Trainer:innen aus den Aktivteams. Trotz hoher eigener Belastung bringen sie Zeit und Musse auf, ihr grosses Wissen in die Leistungsschiene zu tragen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Wie der Titel bereits suggeriert, gleiten wir nicht mehr wie ein schlankes und graziles Segelboot, angetrieben von leichtem Wind, durch die Wellen. Mittlerweile haben wir uns vom Boot zum Dampfer entwickelt. Diesen gilt es jetzt wieder in Schwung zu bringen und darauf freuen wir uns sehr.

Um die nötige Stahlkraft auf See zu bringen sind wir auf die Zusammenarbeit aller Akteure angewiesen. Das fängt bei den leistungsorientierten und ambitionierten Spieler:innen an und endet bei den Funktionär:innen in der Sportkommission. Wir wollen im Gesamtverein als Team agieren. Folglich ist es in der Ausbildung der Spieler:innen essenziell, gewisse Eigeninteressen zu unterdrücken. Die Entwicklung und Förderung der Spieler:innen soll im Vordergrund stehen.

Die Folge daraus wird das Erreichen der gesteckten Ziele sein. In der U14 soll weiterhin das Heranführen der Junioren aufs Grossfeld und in den Leistungssport im Vordergrund stehen. Die U16 erwarten wir aufgrund des ausgeglichen Kaders und der sich entfaltenden Leistungskultur auf den ersten drei Schlussrängen. In der oberen Tabellenhälfte soll sich auch die U18 etablieren. Man darf gespannt sein, wie das neue Trainerteam mit dem grossen Kader umgeht. Weiterhin nicht auf Rosen gebettet in Sachen Kadergrösse ist die U21. Die talentierte, aber anzahlmässig limitierte Mannschaft soll so schnell wie möglich mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben und einen sicheren Mittelfeldplatz anstreben.

Auch beim Fanionenteam werden neue Impulse die Spieler begleiten. Wie weit die Mannschaft zum Saisonstart bereits ist, wird sich rasch herausstellen. Gegen die meistgenannten Liga-Favoriten Konolfingen und Limmattal dürfte bereits nach zwei Spieltagen eine Tendenz ersichtlich werden. Ziel ist es, im Veränderungsprozess regelmässige Fortschritte zu erzielen, um im Februar das Leistungsmaximum zu erreichen. Die Halbfinalqualifikation wurde vom Vorstand als Ziel definiert.

Im Namen der sportlichen Leitung möchte ich mich für euer Vertrauen herzlich bedanken und freue mich auf tolle Unihockey-Momente auf und neben dem Feld. Zögert nicht, euch einzubringen, das Gespräch zu suchen und mitzuhelfen, unseren tollen Verein voranzubringen. Ein spanischer Fussballclub mit dem Slogan: «Mehr als ein Club» ist gerade daran, diese Werte zu verraten. Ich würde mich freuen, wenn wir zusammen für die Bern Capitals dafür einstehen.

Interview



Zur Person:

Adrian Stettler hat bereits während seiner Aktivzeit das Dress der Canes/Capitals getragen und kennt den Verein von Grund auf sehr gut. Durch sein Engagement im Juniorenbereich und seiner Tätigkeit auf allerhöchster Stufe versprechen sich die Verantwortlichen einen guten Mix bei der Weiterentwicklung der ersten Mannschaft.

Adrian Stettler
Headcoach 1. Liga

Interview: Raphael Kohler

Lieber Adrian, nach vier Jahren als Trainer der U18 hast du dich entschieden, die 1. Mannschaft zu übernehmen. Was hat dich dazu bewegt?

Adrian Stettler: Meine Zeit bei der U18 hat mir grossen Spass bereitet. Doch 4 Jahre in der gleichen Liga, gegen die gleichen Teams in denselben Hallen hat sich doch auch auf die Motivation ausgewirkt. Das Timing war in vielerlei Hinsicht perfekt um innerhalb des Vereins eine neue spannende Position zu übernehmen. Obwohl ich unheimlich gern die Entwicklungskurven bei den Junioren unterstütze und beobachte, nahm es mich auch Wunder, wie gut ich meine Ideen mit einem erwachsenen Team umsetzen kann. Und diese Chance habe ich nun hier.

Du amtest ausserdem als Teamanalytiker der Schweizer Herren-Nationalmannschaft. Wo siehst du die grössten Unterschiede zwischen deiner Arbeit auf Verbandsstufe und auf Vereinsstufe?

Die beiden Aufgaben haben praktisch nur den Sport gemeinsam. Obwohl ich in der Regel an Spielen und Zusammenzügen der Nationalmannschaft mit dabei bin, habe ich meist nur oberflächlichen Kontakt zu den Spielern. Ich pflege dafür guten Kontakt zu allen Mitgliedern des Staffs. Dies ist auch wichtig, da natürlich analytische Erkenntnisse die sportlichen Entscheidungen beeinflussen. Als Trainer versuche ich auch ein gewisses Level an Analytik einzubauen. Ein funktionierendes Video-Tagging ist für mich ein Hygienefaktor, um überhaupt als Trainer aktiv zu sein. Zusätzlich lerne ich viel von den Staffmitgliedern der Nationalmannschaft und kann regelmässig Coaching-Inhalte für uns ableiten.

Wie sehen deine persönlichen Ziele für die anstehende Saison aus und was erwartest du von der Mannschaft?

Mein persönliches Ziel ist, dass wir es als Team schaffen, uns über die gesamte Saison weiterzuentwickeln. Ich möchte sehen, dass während der Saison sich die Spieler zunehmend vertrauen und teamtaktische Grundlagen zunehmend konsequent umgesetzt werden. Ich erwarte vom Team eine Offenheit gegenüber den Kollegen, gegenüber neuen Inhalten und gegenüber den Herausforderungen, welche sich garantiert uns in den Weg stellen werden. Ich als Trainer möchte bei dieser kontinuierlichen Entwicklung vorangehen und neue, bzw. angepasste Inputs liefern sobald solche notwendig werden.

Am 17. September 2022 feiern wir das 20-jährige Jubiläum der Bern Capitals. Du bist ebenfalls schon lange Zeit Teil des Hauptstadtclubs. Welche Highlights hast du bisher in deiner Zeit bei den Capitals erlebt?

Als Spieler konnten wir eine sehr erfolgreiche U18-Saison spielen, ich glaube das war im Jahr 2008/09. In jener Saison habe ich gelernt, dass geteilter Erfolg die schönste Version von Erfolg ist. Als Juniorentrainer war es immer wieder ein Highlight zu sehen, wie schnell sich die Junioren verbessern. Zusätzlich hat es mir auch Spass gemacht zu beobachten, wie ich selber meine Intuition und Verständnis von Unihockey in dieser Zeit weiterentwickeln konnte. Unsere U18-Teams wurden zunehmend kompetitiver und in meiner letzten Saison konnten wir endlich die beiden zuvor dominanten Teams in unserer Gruppe bezwingen. Zu beobachten, wie in dieser Zeit auf mehreren Juniorenstufen immer besser gearbeitet wurde, war ein Highlight.

Wir haben in den vergangenen Jahren zum Abschluss der Interviews im Seasonguide den Spielern jeweils einige Fragen mit einem Augenzwinkern gestellt. Nun möchten wir kontrollieren, ob du als neuer Cheftrainer deine Equipe bereits gut kennst und die Fragen aus den letzten drei Jahren beantworten kannst.

Tobias Hirsbrunner wird «Rich-Tobi» genannt, weil...

Adrian Stettler: ... er keinen Respekt vor dem Bussenkatalog hat.

Elias Wyss war im Trainingslager 2021 Gesprächsthema Nr. 1 weil...

... er sich im Mystery Park verirrt hat? Keine Ahnung.

Welcher Spieler verbringt am meisten Zeit vor dem Spiegel und warum?

Das müsste fast einer der Mitglieder der Gruppierung «Gym 7:00» sein!

Welcher Spieler ist der beste Tänzer?

Leichtfüssig, dynamisch, elegant – in einem Wettbewerb würde ich mein ganzes Geld auf Timo Kummer setzen.

Wer schiesst das erste Saisontor für die Capitals?

In dieser Saison garantiert nicht der Trainer.

Mooshalle oder Wankdorf?

Wankdorf.

Hanspeter Latour oder José Mourinho?

Das ist ein etwas unfairer Vergleich. HP Latour hat 200 NLA Spiele gecoacht, José Mourinho kein einziges. Meine Wahl wäre klar beim Erfolgsgarant aus dem Oberland.

Team 1. Liga Grossfeld

Neuer Headcoach und zahlreiche Jungspunde

Raphael Kohler, Sportchef

Die erste Mannschaft steht neu unter den Fittichen von Adrian Stettler. Der ehemalige Caps-Junior übernimmt die Funktion von Vereinslegende Daniel Danuser. Durch sein Engagement im Juniorenbereich und seiner Tätigkeit auf allerhöchster Stufe (Nationalmannschaft) versprechen sich die Verantwortlichen einen guten Mix bei der Weiterentwicklung der ersten Mannschaft. Assistiert wird Stettler weiterhin von Rafael Cueni und Martin Gysel. Danuser wird als Berater für spezifische Inputs zur Verfügung stehen.

An der Kaderfront fallen vor allem die Rücktritte von Captain Stefan Righini und Urgestein Loïc Schwab auf. Beide werden künftig die Schuhe im Herren 2 schnüren. Umso erfreulicher sind die Zuzüge von Rückkehrer Elia Garbely, Yanick Wagnières und Valentin Schmid. Sie sollen den bewährten Stamm ergänzen und verstärken.
Die Aufgabe für den Trainerstab wird hochinteressant. Die Mannschaft scheint extrem homogen aufgestellt zu sein und jeder Kaderplatz will erkämpft werden.

Die Vorbereitung begann mit dem frühen Cup-Out denkbar schlecht. Umso spannender zu beobachten war die Reaktion der Equipe nach der zweiwöchigen Sommerpause. Rund ums Trainingslager in Interlaken wurde extrem hart und fokussiert gearbeitet. Im Hinblick auf die bevorstehende Spielzeit fehlen den Capitals vielleicht die ganz grossen «Stars», was die Chance erhöht, dass am Ende die Mannschaft ihr «Starpotential» abrufen kann. Am 17. September feiern wir das 20-jährige Bestehen unseres Vereins – es hätte niemand was dagegen, auch im Frühjahr 2023 nochmals (Unihockey-)Feste zu feiern.



Torhüter

75	Weissgerber Sebastian	1999	
93	Nydegger Pascal	1993	

Defensive

2	Zürcher Silvan	1999	
5	Dähler Matthias	1998	
15	Eggenschwiler Simon	1999	
16	Wehrli Sébastien	1997	
20	Hirsbrunner Tobias	1999	
26	Ninck Emanuel	2000	
86	Schmid Valentin	1994	neu, Biel-Seeland
87	Kummer Timo	1992	
89	Blaser Jascha	1997	

Offensive

7	Kummer Sven	1995	
8	Walker Oliver	1997	
13	Hansen Timo	2000	
17	Garbely Elia	1997	neu, UHC Thun
18	Pfäffli Patrick	1998	neu, 2. Mannschaft
19	Kohler Raphael	1991	
25	Knüsel Florin	2000	
54	Wagnières Yanik	1997	neu, Baden-Birmenstorf
68	Wyss Elias	1995	
71	Mühlematter Kilian	1995	
77	Arm Yannik	1991	
95	Ritter Pascal	1999	
97	Buchser Simon	1997	

Staff

Stettler Adrian (Headcoach, neu: eigene U18), Cueni Rafael (Assistenzcoach), Gysel Martin (Assistenzcoach), von Teufenstein Daniel (Berater), Minder Markus (Teammanager), Steinmann Jana (Physio, neu), Notter Delia (Physio, neu), Seiler Fabian (Sommertraining), Balk Sarah (Physiopraxis)

Team U21



Torhüter

39	Kolb Didier	2004	neu U18
89	Hübscher Sven	2002	
92	Schneider Tim	2002	

Defensive

2	Bergmann Tim	2004	neu U18
5	Schwab Thibaud	2004	neu U18
8	Schleppi Timo	2004	neu U18
51	von Siebenthal Nino	2004	neu U18
71	Britt Georg	2003	
88	Schwab Jann	2003	Captain
97	Pätzold Basil	2004	neu U18

Offensive

9	Husi Yanick	2003	
10	Ott David	2003	
13	Gygax Timon	2003	
14	Guggisberg Jan	2002	
15	Reber Jonah	2004	neu U18
21	Ryser Yoël	2004	neu U18
22	Schertenleib Hayo	2003	
25	Knüsel Jolan	2003	
26	Berger Alois	2003	

Staff

	Zingg Christoph	1971
	Wanzenried Silvio	1995

Mit einem Funkeln in den Augen

Christoph Zingg, Headcoach

Wenn einer eine Reise tut, hat er etwas zu erzählen. Unsere Reise startete bereits Ende letzte Saison mit der Vorbereitung. Trainingspläne wurden erstellt, Tests vorbereitet und Ziele definiert. Am 19. Mai mit dem Kickoff zur Saison war unsere Reisegruppe komplett. Mit grossen Augen wurden die Trainingsziele zur Kenntnis genommen und die ersten Trainingspläne gelesen. In den nächsten Trainingseinheiten wurden die Augen aber immer kleiner, dafür schwitzte und lachte man umso mehr. Wie auf jeder Reise lernt man immer wieder Neues dazu, wenn man offen dafür ist. Trainingsmethoden, individuelle Trainings, intermittierende Parcours. Aber auch Teamgeist und Spass kamen nicht zu kurz. So war nun plötzlich, und doch für viele zu spät, der erste Abschnitt vorbei. Hoffen wir, dass wir davon noch viel profitieren können.

Man sah den Reisenden die Vorfreude auf den nächsten Abschnitt an. Die grossen Augen waren wieder da, aber nun mit so etwas wie einem Funkeln. Weniger Schweiss wurde dabei nicht vergossen, doch jetzt lag das Augenmerk auf der Technik mit Stock und Ball – immer alles aus der Bewegung.
Das Trainingslager wurde genutzt, um an der Taktik zu feilen, Neues auszutesten und den Teamgeist zu stärken. Wir unternahmen einen gemütlichen Ausflug an den Brienzersee zum Bräteln, wo auch die Leithammel der Saison gewählt wurden.

Weitere Reiseziele sind Testspiele (U21/U18, NLA Damen) und natürlich die internen Trainingsspiele. Die Reisebelegschaft wird noch näher zusammenrücken, Saisonziele besprochen (sorry bleibt in der Reisegruppe) und die neuen Mitglieder werden offiziell aufgenommen (ja da muss man durch!).

Falls Sie auch einen Teil unserer Reise miterleben wollen, dann kommen Sie doch an ein Heimspiel in Gümligen. Wohin die Reise am Ende wirklich geht, steht in den Sternen, aber wir wissen mit Bestimmtheit etwas zu erzählen.

Team U18

Grosse Fussstapfen, neue Ideen

Labinot Neuhaus, Trainer

Der Trainerstaff musste aufgrund der Abgänge von Robin Schüpbach, Patrik Jenny, Simon Stettler und Neo-Headcoach des Fanionteams, Adi Stettler, neuformiert werden. Mit Bastian von Wattenwyl, Marco Heiniger und Labinot Neuhaus übernehmen junge, ambitionierte und motivierte Trainer ein sichtlich starkes Team, welchem einiges zuzutrauen ist.
Die Equipe der U18 blickt auf eine erfolgreiche Saison mit sieben Siegen aus zwölf Spielen zurück, was schliesslich den 3. Rang in der Gruppe 1 bedeutete. Somit ist klar, wohin der Weg in der bevorstehenden Spielzeit gehen soll. Es sind grosse Fussstapfen!

Mit dem Kick-Off Ende Mai wurde das Fundament für die bevorstehende Saison geschaffen. Das angestrebte Ziel «Top 3» wurde vom Team bestätigt, die Mission und Werte festgelegt. Das intensive Sommertraining liess nicht lange auf sich warten – war es nämlich für die Ideen des Coaching-Trios mehr als nur essenziell.
Bereits vor dem Trainingslager konnte dem Team die vorgesehene Spielweise vorgestellt werden. Die Skepsis war gross, brachten doch die Trainer bewusst neue Ideen ein. Trotzdem nahm das Team die Inputs an und setzte diese bereits auf einem erfreulichen Niveau um.
Im Trainingslager konnten die Spielideen im Detail besprochen und umgesetzt werden. Dabei wurde die Anfangsskepsis schliesslich komplett abgelegt. Das Testspiel zum Ende des Trainingslagers bestätigte, dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht, sowohl spielerisch als auch menschlich.

Obwohl das Saisonziel gemeinsam festgelegt wurde, ist dem Coachingstaff auch ein übergreifendes Ziel wichtig: die Weiterentwicklung der Spieler im Einzelnen sowie im Kollektiv. Denn nur so kann das Saisonziel auch mit nachhaltigem Blick erreicht werden. Und wir sind davon überzeugt, dass dies mit diesem Team gelingen wird.



Torhüter

33	Burkard Juri	2006	neu, U16 Bern Capitals
98	Guggisberg Joel	2007	neu, U16 Bern Capitals

Defensive

2	Watrin Louis	2005	
15	Montandon Arne	2006	
16	Steiner Sven	2005	
18	Killer Sebastian	2005	Assistant Captain
24	Allenbach Adrian	2005	Assistant Captain
27	Breiter Niklas	2006	neu, U16 Bern Capitals
32	Luchs Vincent	2006	neu, U16 Bern Capitals
61	Kost Maurin	2006	Assistant Captain
93	Op den Camp Ron	2006	neu, U16 Bern Capitals
99	von der Planitz Julian	2006	

Offensive

3	Hunziker Lars	2006	neu, U16 Bern Capitals
4	Shenton Vincent	2006	neu, U16 Bern Capitals
6	Gerber Nicolas	2005	Captain
7	Ryser Nola	2006	
10	Jauernig Severin	2005	
12	Roth Luc	2005	neu, U18 Hornets
14	Dörig Rafael	2006	neu, U16 Bern Capitals
17	Guillelmon Fabio	2005	
19	Matter Enea	2005	
21	Colazzo Mattia	2005	
22	Aeschbacher Kirin	2005	
37	Moser Bastian	2005	
77	Ebiner Janic	2006	Assistant Captain
91	Jampen Yanik	2006	neu, U16 Bern Capitals
92	Bucher Jonathan	2006	neu, U16 Bern Capitals
97	Wermuth Luca	2005	neu, Junioren A
	von Däniken Tim	2005	

Staff

Neuhaus Labinot (HC), von Wattenwyl Bastian (AC), Heiniger Marco (AC)

Team U16



Torhüter

30	Huber Yann	2007
94	Schaeren Len	2009

Defensive

5	Jauernig Marco	2007
11	Peters Ot	2007
16	Wüest Philipp	2008
17	Ruch Levin	2007
18	Bill Kenji	2008
19	Schwab Etienne	2008
21	Fehlmann Timo	2008
23	Klingenhagen Lars	2007
25	Naumann Nick	2008
93	Bringhen Sebastian	2008

Offensive

2	Käser Loic	2008
3	Hänni Noe	2007
4	Zuber Beda	2007
6	Gerber Marc	2008
7	Joggi Adrian	2007
8	Späni Nico	2007
12	Schüpbach Kiano	2008
13	Kost Aaron	2008
14	Calabrese Gioele	2008
15	Leuenberger Jonas	2008
24	Breitenmoser Samuel	2008
27	Lang Mats	2008
81	Rötzler Erik	2007
92	Bösiger Elia	2007
99	Pfarrer Nicola	2007

Staff

Eggenschwiler Simon, Haussener Elias, Huber Pascal, Wehrli Sébastien

Blick nach vorne

Elias Haussener, Trainer

Mit grosser Vorfreude hat der neue Trainerstab dieses Team übernommen. Die meisten Spieler waren uns schon von den tieferen Juniorenstufen bekannt. Die noch unbekannten und neuen Spieler sind uns rasch durch ihren Trainingsfleiss und ihre Freude am Unihockey aufgefallen.
Mit viel Elan und Ideen startete also die Saisonplanung. Besonders unter uns Trainern wurde viel und konstruktiv diskutiert. Das Ergebnis daraus war ein Trainingsplan mit unterschiedlichen Themenfeldern, wie beispielsweise das Spiel mit und ohne Ball, sowie technische und taktische Basics.

Unser erstes Ziel war es, dass das Team bis zu den Sommerferien das teamtaktische Basiswissen beherrscht. Dabei setzten wir als Trainer aber noch einen zusätzlichen Fokus auf die individuelle Förderung der Spieler, um sie technisch und taktisch noch weiterbringen zu können. Das Ziel, die teamtaktischen Basics bis zu den Sommerferien zu beherrschen, haben wir erreicht. Die zwei absolvierten Testspiele waren für uns erfreulich und lehrreich. Wir konnten daraus wertvolle Erkenntnisse ziehen. Neben den vielen guten Ansätzen waren der grosse Ehrgeiz und die Disziplin des ganzen Teams augenfällig.

Nun, im letzten Teil der Vorbereitung, wollen wir noch den letzten «Schliff» machen. Besonders das Trainingslager und die Schüpbach Trophy werden wir dafür nutzen, um den Teamspirit zu stärken und ein gutes Gefühl für die Saison zu holen. Für die bald anstehende Spielzeit setzen wir uns zum Ziel, in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen, was voraussetzt, möglichst jedes Spiel zu gewinnen. Besonders wichtig ist uns aber, dass wir Spiel für Spiel unsere Erkenntnisse und Fortschritte mitnehmen können, um als Team «Step by step» voranzukommen.
Ich bin überzeugt, dass wir zusammen viel Spass haben werden und viele großartige Unihockeymomente schreiben können.

Let's Go Boys!



in einen vollen tag passt keine komplizierte bank.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Vermögensaufbau.
Jetzt auf valiant.ch/anlegen

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4
3001 Bern, Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank. valiant

schaerer
swiss coffee competence

HEISS GEBRÜHT, GEKÜHLT SERVIERT

Neues Feature für die leistungsstarke Schaerer Coffee Soul: Die „Hot & Cold"-Technologie eröffnet ungeahnte Möglichkeiten für die automatische Zubereitung erfrischender Kaffeespezialitäten **– mit oder ohne Eiswürfel!**

- Vollautomatische, schnelle Zubereitung
- Kaffee wird konventionell bei 90° C heiss gebrüht
- Im Anschluss auf 30-35° C gekühlt
- Noch grössere Getränkevielfalt: Iced Coffee, Iced Latte, Cold Cappuccino uvm.
- Besonders intensiver Geschmack – denn das Eis schmilzt langsamer



www.schaerer.com

Team U14



Eine stabile Grundlage bauen

Matthias Dähler, Trainer

Das jüngste Grossfeldteam der Bern Capitals (Ost) präsentiert sich auf die Saison 2022/2023 mit vielen neuen Gesichtern. Nebstdem, dass uns rund die Hälfte der Spieler Richtung U16 verlassen hat, gab es auch im Trainerstab Veränderungen: Neu an der Bande stehen Nicola Kappeler, Patrick Pfäffli (beide vorher bei den A Junioren tätig), sowie Sven Kummer (neu Trainer).

Bereits in den ersten Trainings haben die jungen Spieler gezeigt, dass der Umstieg aufs Grossfeld für sie kein grosses Problem darstellt. Dies ist unter anderem auch den älteren Spielern zu verdanken, welche die ehemaligen D- und C-Junioren gut aufnahmen und sie unterstützten.
Als Vorbereitung wurden Testspiele gegen Floorball Köniz, Tigers Langnau und Konolfingen bestritten. Diese Spiele halfen dem Trainerstab, noch gezielter Schwergewichte im Trainingslager zu setzen und einige Defizite anzugehen. Nebst vielen intensiven Trainingseinheiten wurde in der Freizeit der Teamgeist gestärkt, was die Truppe nochmals enger zusammenwachsen liess.

Die U14 wird diese Saison das erste Mal am Kantonalcup teilnehmen. Im September werden wir gegen Schüpbach U14A vor einer grossen Herausforderung stehen. Es sind jedoch genau solche Spiele, welche dazu führen, dass die Spieler unabhängig vom Endresultat neue Erfahrungen sammeln können. Auch wenn wir sehr ehrgeizig sind und einen Tabellenplatz im vorderen Drittel anstreben, soll die U14 vor allem die Möglichkeit bieten, die Spieler mit dem Grossfeld vertraut zu machen. Dazu zählt herauszufinden, welche Position auf dem Spielfeld für welchen Spieler am geeignetsten ist. Zudem werden in den Trainings auf spielerische Weise Themen wie Koordination, Kraft und Ausdauer angegangen.

Torhüter

82	Villiger David	2009	

Defensive

3	Bill Kevin	2010	Neu, D-Junioren
7	Boss Lionel	2010	Captain
12	Wiese Emil	2009	Neu, C-Junioren
14	Gerber Andri	2009	
17	Böller Simon	2010	Neu, D-Junioren
18	Ritter Alexander	2010	Neu, D-Junioren
23	De Wolf Jeremy	2010	Neu, D-Junioren

Offensive

6	Meyer Julien	2010	Neu, D-Junioren
8	Portmann Janis	2010	Neu, SC Laupen
9	Wüest Fabian	2010	Neu, D-Junioren
10	Holzmann Jeremy	2009	
11	Huber Cyrill	2010	
13	Küng Raimo	2009	Neu, C-Junioren
15	Fehlmann Yannik	2010	Neu, D-Junioren
16	Roethlisberger Leon	2009	
20	Jordi Alois	2010	Neu, D-Junioren
21	Leuenberger David	2010	
22	Hug Jonas	2010	Neu, D-Junioren
24	Mohr Leander Paul	2010	Neu, SC Laupen
26	Rusca Mauro	2011	Neu, D-Junioren

Staff

Matthias Dähler
Nicola Kappeler
Sven Kummer
Patrick Pfäffli



Die Capitals sorgen für heisse Spiele.

Wir sorgen für optimales Klima.

Krüger + Co. AG / 3110 Münsingen / T 031 720 20 00 / muensingen@krueger.ch / krueger.ch

entfeuchten
heizen
kühlen
sanieren

Saisonausblick Breitensport



Nico Galli
Sportchef Breitensport

Zunehmend beliebt und neu mit eigenem Sportchef

Nach vielen Jahren als Spieler und Trainer im Leistungs- und Breitensport bei den Caps habe ich mich entschieden, im aktiven Sport etwas kürzer zu treten und die Funktion Sportchef Breitensport zu übernehmen. Seit einigen Jahren war diese Funktion bei den Caps leider nicht mehr besetzt, obwohl die Anzahl der Teams auch in diesem Bereich stetig zugenommen hat. Neben der 2. Liga Grossfeld umfasst der Breitensportbereich auch die 4. Liga Grossfeld, die 3. Liga Kleinfeld sowie die «Plausch-Teams».

Es ist mir ein grosses Anliegen, die Koordination unter diesen Mannschaften wie auch den Austausch mit den Leistungsteams weiter zu verbessern. Ich bin überzeugt, dass der Verein ohne Breitensport nicht funktionieren kann. Einige der Spieler aus den Breitensportteams nehmen daneben noch eine weitere Funktion als Juniorentrainier, Schiedsrichter oder Spielsekretär im Verein wahr. Obwohl noch nie so viele eigene Nachwuchsspieler im Kader der 1. Liga bei den Caps waren, gibt es jedes Jahr Junioren, die den Sprung in die erste Mannschaft (noch) nicht machen. Gleichzeitig müssen oder wollen auch immer wieder Spieler aus der 1. Mannschaft aufgrund des hohen Zeitaufwandes (vorübergehend) kürzertreten ohne ihre Karriere bereits beenden zu wollen. Jeder Capsler soll die Möglichkeit erhalten, auch nach seiner Junior-/Aktivzeit dem Verein weiter treuzubleiben und Unihockey spielen zu können.

Die Erfahrungs-, Alters-, Leistungs- und Fitnesspanne der einzelnen Spieler ist im Breitensport grundsätzlich grösser als Im Leistungssport. Zudem kann in der Regel nicht dieselbe Präsenz in den Trainings- und an den Spieltagen erwartet werden wie auf Leistungsstufe. Deshalb sind die Kader im Breitensport bei den Caps aktuell verhältnismässig auch grösser. Dies bringt für die Trainer/Teamkoordinatoren zusätzlichen Aufwand mit sich. Teilweise gilt es in jedem Spiel wieder neue Linien zusammenzustellen und dabei zwischen Leistungs- und Trainingspräsenz abzuwägen. Auch wenn im Breitensport nicht ausschliesslich die Leistung im Vordergrund steht, gilt es für jeden Einzelnen und das gesamte Team optimale Voraussetzungen und Perspektiven für eine erfolgreiche Saison zu legen. Dabei zähle ich auf meine langjährigen Erfahrungen als Spieler und Trainer auf sämtlichen Stufen bei den Caps und möchte auf die während dieser Zeit entstandenen Freundschaften aufbauen sowie neue knüpfen.

In dieser für mich neuen Funktion als Sportchef Breitensport freue mich sehr auf die Saison 2022/23 und hoffe, dass diese endlich wieder einmal vollständig und für sämtliche Teams der Caps erfolgreich zu Ende gespielt werden kann.

Team 2. Liga Grossfeld

Fast alles beim Alten

Jan Ramseyer, Spieler

Nach der Saison 2021/22 mit einem sehr schweren menschlichen Verlust, dem längeren Unterbruch und den ausgefallenen Spielen sowie dem Ligaerhalt in extremis, rückt das Team abermals noch näher zusammen. Arrivierte Kräfte, über deren Rücktritt schon länger gemunkelt wird, sind genauso weiter Teil des Teams, wie der Trainerstab oder die jungen Wilden aus dem Nachwuchs.
Trotzdem gibt es einige gewichtige Änderungen: Die Mannschaft wird in der Breite mit interessanten Zugängen aus dem Verein (Loïc Schwab, Stefan Righini und Florian von Däniken) sowie von extern (Marco Anderegg, Lucian Häfele und Stephan Berger) verstärkt. Das Sagen an der Bande haben die beiden ehemaligen Caps-Junioren Gregor Mühlematter und Raphael Saner, die erstmals ein Team auf dieser Stufe coachen. Als Captain amtet mit Jan Rothenbühler ebenfalls ein Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Nico Galli hat sich nach etlichen Jahren bei den Aktiven Grossfeld (fast) definitiv auf das Kleinfeld verabschiedet, bleibt dem Team aber als Sportchef Breitensport weiter erhalten.

Mit dem Motto: Mit Freude und einer gesunden Portion Ambition geht es in die Saison 2022/23!!!



Torhüter

3	Keller Andreas	1992	
94	Rasch Lorenz	1994	neu, 4. Liga Bern Capitals
	Anderegg Marco	1989	neu, UHT TV Wohlen

Defensive

2	Bischhausen Lars	2000	
4	Wanzenried Silvio	1995	
5	Stanger Elia	2000	
7	Ramseyer Jan	1990	
8	Galli Silvano	1988	
17	Spycher Nils	1995	
18	Brügger David	1995	
22	Merki Fabio	2000	
24	Walther Simon	1991	
27	Häfele Lucian	2000	neu, Unihockey Fribourg
70	Rothenbühler Jan	1999	Captain
81	Brügger Yann	1993	
	Vuilleumier Patric	1997	

Offensive

10	Schwab Loïc	1993	neu, 1. Liga Bern Capitals
12	Sutter Manuel	1990	
13	Kappeler Nicola	1998	
16	Berger Stephan	1995	neu, UHT Torn. Frutigen
19	Burgherr Nicolas	1995	
21	von Gunten Marco	1991	
23	Zimmermann Jan	1999	
25	Wüthrich Andreas	1990	
26	Rezzonico Nicola	2000	
37	Righini Stefan	1990	neu, 1. Liga Bern Capitals
61	Rimle Lukas	1995	
72	Haussener Elias	1995	
73	Flückiger Sandro	1995	
87	Pfäffli Patrick	1997	
99	Schüpbach Robin	1993	
	von Däniken Florian	2001	neu, U21 Bern Capitals

Staff

Saner Rafael, Mühlematter Gregor, Ramseyer Jan, Galli Nico

Team 4. Liga Grossfeld



Torhüter

28	Wenger Lars		

Defensive

2	Weder Alex	2003	
4	Meierhofer Nicola	1996	
8	Maulaz Noé	1996	
12	Dirlewanger Leandro	1995	
17	Leonardi Sandro	1995	
19	Neuhaus Labinot	1994	Captain
21	Demont Raphael	1997	
22	Keller Marc	1995	
24	Cesarano Fabio	1988	
33	Jonathan Agoues	2001	

Offensive

3	Moser Reto	1996	
7	von Wattenwyl Bastian	1995	
10	Neuhaus Dominik	2003	
11	Etter Yannick	1994	
15	Mutzner Noah	1995	
26	Jeitziner Tim	2000	
29	Michel Fabian	1996	
42	Miauton Nicolas	1995	
44	Gübeli Cornel	1995	
63	Heiniger Marco	2000	
67	Hofmann Elia	1990	
93	Bechler Yannick	1993	
98	Kaufmann Sam	1998	
99	Waldburger Liam	2003	

Staff

Tim Jeitziner, Fabio Cesarano

Lucky Seven - dieses Jahr mit Jackpot?

Labinot Neuhaus

Für die vergangene Saison hatte das Team der 4. Liga Grossfeld gemeinsam beschlossen, als Ziel die «Top 3» zu anvisieren. Begleitet von Corona konnte die Saison schliesslich auf dem 4. Platz beendet werden. Böse Zungen behaupten, dass die ausgefallene Spielrunde Grund dafür gewesen sei.
Schlussendlich müssen wir eingestehen, dass wir uns zwischenzeitlich selbst im Weg gestanden sind. Ein Problem, welches ich bereits im Season Guide 2019/20 angesprochen hatte. Dennoch: das Team hat sich wiederum enorm weiterentwickelt – spielerisch wie auch menschlich.
Mit Blick auf die kommende Saison sind glücklicherweise nur zwei Abgänge zu verzeichnen. Luca Rolli hat seine Karriere beendet und Lorenz Rasch versucht sich im Herren II. Dem gegenüber steht die Integration mehrerer Ex-Junioren. Das noch breitere Kader ermöglicht dem Trainerstab, auf Ausfälle sowie Abwesenheiten besser reagieren zu können und schafft mehr Optionen.
Die grösste Änderung betrifft aber den Trainerstab: Etter/Mutzner treten auf eigenen Wunsch hin einen Schritt zurück, bleiben uns aber als Spieler erhalten. Für die geleistete Arbeit danke ich ihnen im Namen des Teams herzlich.
In die Rolle des Spielertrainers schlüpft neben Tim Jeitziner ein Altbekannter: Fabio Cesarano. Im Duo wollen Jeitziner und Cesarano das Team voranbringen. Dabei können die beiden auf ein über die Jahre gewachsenes Fundament aufbauen.
Was uns im verflixten siebten Jahr erwartet steht in den Sternen. Aber was wissen wir schon: diese sind vielleicht zum Greifen nah. Und vielleicht zahlt sich der Jackpot durch die «Lucky Seven» dieses Jahr aus?

Jetzt gewinnen: Gutschein von Unihockeycenter.ch im Wert von CHF 300.–

Wir sind Partner.

Profitieren Sie von 10 Prozent Kollektivrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen. Auch Mitglieder der Bern Capitals, die nicht bei Visana versichert sind, können von der Partnerschaft profitieren: Jetzt am Wettbewerb teilnehmen und mit etwas Glück eine Ausrüstung von Unihockey-center.ch im Wert von CHF 300.– gewinnen.

Visana Services AG, Generalagentur Bern,
Laupenstrasse 3, 3001 Bern,
Tel. 031 389 22 11, bern@visana.ch,
visana.ch/berncapitals

Wir verstehen uns. visana

Team 3. Liga Kleinfeld



Aufstiegs-Hattrick oder Ende des Höhenflugs?

Simon Stettler, Spieler

Nach zwei aufeinander folgenden Aufstiegen in ebenso vielen (zu Ende geführten) Saisons treten die Mannen der Kleinfeld-Abteilung der Bern Capitals Ost mittlerweile in der dritten Liga an. Bisher reichte die Erfahrung aus zahlreichen Grossfeld-Matches der Jung-Senioren, um die beiden untersten Kleinfeldligen zu rocken und aufzusteigen, ohne die ganz grosse Seriosität an den Tag legen zu müssen. Diese Schoggi-Situation könnte ein Ende gefunden haben, verlor man doch gegen den neuen Liga-Konkurrenten und Stadtrivalen UHU Bern in der ersten Cup-Runde. Denkbar knapp zwar, aber in erster Linie, weil so mancher den Gegner nicht ganz ernst genommen hat. Schnüren die Jungs die Schuhe richtig, sollte ein Spitzenplatz in dieser Saison möglich sein. Leider ist das Schuhe-Schnüren manchmal so anstrengend…

Torhüter

Begré Lorin	1991	
Krebs Simon	1984	
Waldspruger Flavio	1992	

Feldspieler

Aeschbacher Markus	1983	
Brügger Pascal	1982	Trainingsgast
Bumbacher Lukas	1982	Trainingsgast
Crameri Fadri	1990	
Farine Yves	1984	Trainingsgast
Geiser Philip	1985	
Hählen Stefan	1986	
Häusler Michael	1987	Trainingsgast
Meier Werner	1986	
Moser Reto	1984	Trainingsgast
Nold David	1990	
Plurimo Alessandro	1986	Trainingsgast
Prinz Roland	1985	
Ruckli Daniel	1987	
Stettler Simon	1987	
Teuscher Mario	1986	
Thomas Maurice	1990	
Tröhler Raphael	1980	Trainingsgast
Troller Stefan	1988	
Wermuth Sascha	1988	neu TV Wabern

Staff

Meier Werner	1986	Spielertrainer
Nold David	1990	Spielertrainer

FELSENAU
Das Hauptstadtbier
alkoholfrei



Saisonausblick Juniorenbereich



Philippe Matter
Juniorenobmann

Eine stabile Vereinsbasis

Mit rund 400 aktiven Vereinsmitgliedern sind die Bern Capitals einer der grössten Unihockeyvereine schweizweit. Der Grossteil davon ist im Nachwuchs angesiedelt. Die positive Entwicklung im Bereich der Juniorinnen ist in dieser Ausgabe bereits dargelegt. Zählt man die stabile Situation bei den Junioren hinzu, erfreuen sich die Bern Capitals über eine sehr gute Juniorinnen- und Juniorenbewegung. Der Nachwuchs ist gesichert und es wird alles dafür getan, dass für die Zukunft weitere Nachwuchsspielerinnen und –spieler gewonnen werden können. Die Bern Capitals wollen gemäss der Vereinsstrategie für jede Spielerin und jeden Spieler die passende Mannschaft finden. Zu diesem Zweck bieten die Capitals Breiten- und Leistungssport an. Für Talente arbeiten die Capitals im Bereich Spitzensport mit den Partnervereinen Köniz und Wizards Bern Burgdorf zusammen.

Gemeinsame DNA am Trainingslager «eingeimpft»

Jedes Jahr reisen 80 bis 100 Juniorinnen und Junioren ins Juniorentrainingslager nach Frutigen. Auch hier wird die Entwicklung bei den Mädchen sichtbar. Waren die Juniorinnen in den vergangenen Jahren noch klar in der Unterzahl, machten die Mädchen dieses Jahr bereits rund 40% der Teilnehmenden aus. Erstmals waren auch die Junioren E dabei. Ein erfolgreicher Versuch mit wenigen Jungs, den es nach den positiven Erfahrungen zu institutionalisieren gilt. Ein Betreuer-/Trainerstab von 15-20 ehrenamtlichen Vereinsfunktionärinnen und –funktionären begleitet immer am letzten Wochenende im August die kleinsten Vereinsmitglieder ins Trainingslager.

Drei Tage mit viel Kameradschaft, Sport und Spass aber mit eher wenig Schlaf schweissen die Juniorinnen und Junioren des Vereins zusammen. Leider gehören auch kleinere Wehwehchen oder Heimweh zu den Erlebnissen. Letzteres vergeht in der Regel durch den unermüdlichen Einsatz der Gspänli und TrainerInnen rasch. Mit sieben Unihockeyeinheiten verteilt über das Lager ist die Intensität hoch. Daneben finden gesellschaftliche, spielerische und polysportive Sequenzen statt. Durch bewusste gemeinsame Trainings-/Spieleinheiten erfolgt eine Durchmischung von den jüngsten bis zu den ältesten Nachwuchsspielerinnen und –spieler.

Die wichtigsten Tipps und Tricks auf und neben dem Feld, insbesondere auch im Lager, werden so seit Jahren weitergegeben – immer in der Hoffnung, die TrainerInnen würden dies nicht realisieren. Man vergisst aber, dass ein Grossteil dieser TrainerInnen vor Jahren selber als Juniorinnen und Junioren die Tipps und Tricks im Lager weitergegeben haben. Diese langjährige gemeinsame Kultur spiegelt sich dann bei gemeinsamen Vereinsanlässen, Helfereinsätzen oder Spielen wieder. Man kennt sich und freut sich übers Wiedersehen. Es ist nicht zu unterschätzen, wie diese Tage die Mannschaften, die Spielerinnen und Spieler sportlich aber insbesondere auch menschlich weiterbringen.

Veränderungen in der Sportkommission bringen neue Verantwortlichkeiten

Die letzten vier Trainingslager wurden durch Philippe Matter geleitet. Mit der Neugestaltung der Sportkommission und der Übernahme des Präsidiums durch Philippe, wird das diesjährige Lager das letzte unter seiner Leitung sein. Die Verteilung der Verantwortlichkeiten in der Sportkommission wird dazu führen, dass mehrere Personen zusammen die Organisation und Durchführung verantworten. Dies wird ersten den Bedürfnissen der Vereinsmitglieder, jedoch auch den knapp bemessenen Kapazitäten der jungen Funktionärinnen und Funktionäre mit Aktiv-Sport, Studium, Beruf usw. gerechter. Profitieren können durch die breitere Unterstützung insbesondere die jüngsten Mitglieder.

Wachstum aus eigener Kraft

Die Bern Capitals erfreuen sich mit den Bern Capitals Ost einer breiten und stabilen Juniorinnen- und Juniorenbewegung. Hierzu braucht es weiterhin ein starkes Zusammenspielen von SpielerInnen, TrainerInnen, Eltern und FunktionärInnen. Basierend auf dem gewohnten Respekt und gegenseitigem Vertrauen schaffen die Bern Capitals weiterhin und noch intensiver Wachstum aus eigener Kraft. Jedem und jeder, der sich in diesem Sinne engagiert gebührt grosser Dank und Interessierte melden sich jederzeit bei der Geschäftsstelle der Bern Capitals unter info@berncapitals.ch.

Philippe Matter,
scheidender Juniorenobmann /
Präsident Bern Capitals

Team Junioren A

Aufraffen und Grösse zeigen

Philippe Matter, Trainer

Die letzte Saison der Junioren A war sehr fordernd. Die Resultate waren meist klar und drückten etwas aufs Gemüt. Trotzdem haben die Spieler und die Trainer durchgehalten und sind gemeinsam durch die Saison gegangen. Es gilt auch festzuhalten, dass die Mannschaft der A-Junioren mit vielen Spielern im B-Juniorenalter jung und auf dieser Stufe unerfahren war. Nach jeder Niederlage haben sich die Jungs aber wieder aufgerafft und der nächsten Herausforderung gestellt.

Aus Junioren werden junge Männer
Im A-Juniorenalter vollziehen die Jugendlichen den Schritt aus der obligatorischen Schulzeit. Gleichzeitig manifestiert oder beschleunigt sich der Ablöseprozess vom Elternhaus. Vielfach ist diese Zeit auch eine von Entscheidungen, die sich auf den weiteren Verlauf des Lebens auswirken können. Bei einigen ist dies aus Sportoptik auch mit der Frage gekoppelt, ob man auf der Stufe Breitensport Unihockey spielen will oder ob man doch den Schritt in die Leistungsschiene versuchen will.

Selbständigkeit und Leistungsbereitschaft
Die Lebensschule Unihockey gibt gerade in dieser Lebensphase eine gute Unterstützung für die Charakterbildung. Vorhandene Persönlichkeitseigenschaften wie Selbstständigkeit und Leistungsbereitschaft, sowie Disziplin auf und neben dem Feld werden gefordert und gefördert. Dies macht teilweise auch einigen Eltern Mühe, die akzeptieren müssen, dass ihre Söhne nun gegenüber dem Sportverein beginnen Verantwortung zu übernehmen.

Wir packen es an
Die neue Saison scheint sportlich gesehen vielversprechender zu sein als die vergangene Spielzeit. Die Spieler sind gereift und Potential ist vorhanden. Ein knappes Dutzend an motivierten Spielern stellt sich dieser Herausforderung.



Kader

1	Stegmann Sascha	2008
2	Estermann Michael	2008
3	Richard Sébastien	2008
4	Marquez Cordeiro Miguel	2006
5	Finger Nick	2006
6	Bigler Julian	2006
7	Stoll Samuel	2006
9	Küng Kimmo	2005
10	Tatschl Kim	2006
12	Binder Jonas	2006
13	Mikhail Timo	2006
16	Tobler Luke	2006
25	Halter Eric	2006
26	Mira Nick	2007

Staff

Philippe Matter

Team Junioren C

Junges Team mit viel Elan

Florin Knüsel, Trainer

Wie schon letztes Jahr starteten wir mit einer überschaubaren Anzahl Junioren in die Saison. Mit der mit Abstand höchsten Trainer/Junioren-Dichte gingen wir die neue Spielzeit nichtsdestotrotz sehr motiviert an.

Nach kurzer Zeit konnten wir erfreulicherweise die Halle wieder mit zusätzlichen D-Junioren besser füllen und bekamen so einen coolen Drive in die Trainings. Bei dieser sehr jungen Mannschaft ist die Freude am Spiel mit dem löchrigen Ball dafür umso grösser und der Spass kommt in keinem Training zu kurz.

Die Kinder sind sehr lernbegierig und machen schnell Fortschritte. Im Trainingslager wurden diese gefestigt und intensiv an den Details gearbeitet. Bald steht auch schon das erste Saisonspiel an, worauf wir uns alle sehr freuen und mit einem Mischteam aus C/D- und U14-Junioren an den Start gehen werden.



Kader

Kistler Julian (G)	2010
Levy Micha	2009
Reust Florian	2010
Lehnert Leonardo	2010
Geiger Nico	2010
Tamas Lorin	2011
De Wolf Jeremy	2010

Staff

Knüsel Florin	Coach
Rezzonico Nicola	Coach
Merki Fabio	Coach

IFF
Men's World Floorball Championships 2022
5.–13. November | Zurich & Winterthur
Switzerland

Team Junioren D Rot

Vorfreude auf die neue Saison

Sarah Röthlisberger, Trainerin

Das Team besteht aus altbekannten Gesichtern und einigen wenigen Neuzugängen. Uns erwartet ein aufgestelltes, motiviertes und im Vergleich zu letzter Saison eher ruhiges Team. Die Leidenschaft und der Spass am Unihockey ist bei allen spürbar und bereitet uns Trainerinnen grosse Freude.
In der Zeit bis zum Saisonstart heisst es als Team zusammen zu wachsen und dass jeder für sich die neue Rolle finden kann. Nebst dem Teambuilding wird die technische und taktische Grundausbildung in der ersten Saisonhälfte sicherlich den Schwerpunkt bilden.
Im Vordergrund steht weiterhin die Freude am Unihockey. Gleichzeitig verfolgen Spieler und Trainerstab das Ziel einer Rangverbesserung im Vergleich zur Vorsaison.

Es fägt mit den Jungs und wir freuen uns auf die neue Saison!



Kader

Bigler Roman (G)	2011
Conzelmann Lukas	2011
Gianella Noah	2012
Luyet Mathéo	2011
Messer Levin	2011
Park Dominic	2011
Perler Alexander	2012
Tamas Lorin	2011
Ungan Cengiz	2011
Volken Jan	2011
von Siebenthal Andrin	2011
Wissing Felice	2011
Wissing Levi	2011

Staff

Röthlisberger Sarah	1996
Küffer Selina	1996

SWISSLOS Sportfonds Kanton Bern

Team Junioren D Gelb



Kader

5	Breitenmoser Benjamin	2012
6	Di Santo Daniele	2012
7	Breitenmoser Jonathan	2013
8	Gfeller Caryl	2012
9	Oro Marco	2012
10	Meichtry Kaspar	2011
11	Liechti Jaron	2011
12	Aeschlimann Noé	2011
15	Schmid Lukas	2011
16	Zimmerli Florin	2012
17	Prince Felix	2011

Staff

Ritter Pascal	1999
Rothenbühler Jan	1999
Zürcher Silvan	1999

Neue Dynamik

Silvan Zürcher, Trainer

Nachdem wir letztes Jahr viele Spiele gewinnen konnten und uns in der oberen Tabellenhälfte klassierten, verliess eine ganze Reihe Spieler das Team aus Altersgründen in Richtung U14- und C-Junioren. Im Gegenzug konnten wir viele jüngere Spieler «verpflichten», wodurch eine neue interessante Dynamik im Team entstand.

In erster Linie geht es jetzt darum, an Technik und Taktik zu feilen, damit wir bereit für den Saisonstart sind! Diese Saison wird für die neu-verpflichteten Spieler sehr interessant, da viele Spiele gegen starke Mannschaften anstehen. Davon können sie ungemein profitieren und einiges im eigenen Spiel verbessern.

Das Wichtigste dabei bleibt natürlich, dass jeder Spieler Freude am Unihockey hat und dies sollte auch deutlich zu sehen sein. Wir sind bereits mitten in der Saisonvorbereitung und positiv überrascht, wie gut sich die jungen Spieler bereits in die Mannschaft integriert haben und sich an das neue Tempo anpassen. Trotzdem gibt es noch viel zu tun, bis die Saison Mitte September endlich beginnt.

Wir freuen uns auf die kommenden Trainings und die Meisterschaft!

swiss olympic
for the spirit of sport

Team Junioren E



Den Schwung aus dem Trainingslager mitnehmen

Noée Matter, Trainer

Vor einem Jahr starteten die Unihockeyschule und die Junioren E nach einer Saison mit vielen Ups und Downs (Covid-19) in die neue Saison. Die jüngsten Capslerinnen und Capsler waren nach den Zwangspausen sehr motiviert. So wuchs das Team schnell zu einer Einheit und alle konnten viel lernen und profitieren. Unserem Motto «Wer Spass hat, ist eine Gewinnerin oder ein Gewinner» sind wir jederzeit treu geblieben und so war die Stimmung immer gut, auch wenn einmal ein Resultat aufs Gemüt drückte.

Der enorme Zuwachs führte dazu, dass wir Ende der Saison beschlossen, die beiden Gruppen zu trennen. Dies war sehr wichtig, um den Bedürfnissen und der Förderung aller Altersstufen gerecht werden zu können.
Das Kader ist immer noch sehr breit. Das Team ist voller guter Spieler, welche wir gerne begleiten und weiterentwickeln. Schön wäre, wenn wir wie in den letzten Jahren auch wieder coole Mädchen finden würden, welche Spass am Unihockey haben.

Nach der Trennung der beiden tiefsten Stufen wurden die E-Junioren dieses Jahr zum ersten Mal ins Trainingslager nach Frutigen mitgenommen. Die Erfahrungen waren durchwegs gut und der Spielspass konnte gestärkt werden. Die Kinder profitierten menschlich und spielerisch sehr.

Kader

Adel Beer	2013
Adriano Pittavini	2013
Alex Breitenmoser	2015
Ben Duthaler	2014
Cédric Eggli	2013
Hector Mauron	2015
Jonathan Koschabeck	2013
Jonathan Setzer	2014
Jonathan Billau	2015
Kayden Schüpbach	2013
Lian Abplanalp	2014
Loris Messer	2013
Luis Volken	2013
Marco Oro	2014
Morris Gloor	2013
Nico Schlappbach	2015
Noé Gysel	2015
Philip Heck	2014
Timo Moser	2015
Xavi Bohnenblust	2013
Yannis Schütz	2014

Staff

Noée Matter
Enéa Matter
Thibaud Schwab
Nino von Siebenthal

Unihockeyschule



Mit Schwung ins neue Jahr

Andrea Stauffiger, Trainerin

Die kleinsten Capsler starteten schon vor den Sommerferien mit viel Elan und Motivation ins Unihockeytraining. Sei es beim «Rüebli-Zieh», Unihockeybiathlon oder natürlich beim «Mätschle», die Kinder zeigen stets vollen Einsatz und grosse Freude. So ist es denn auch unser grösstes Ziel, dass jedes Kind in jedem Training Spass an der Bewegung und dem Umgang mit Stock und Ball hat.



Holz zum Leben
Jampen Seftigen

- Holzbau
- Fensterbau
- Schreinerei
- Dachfenster
- Dach & Fassade
- Türen
- Schränke
- Terrassenboden

www.jampen-seftigen.ch

cinclus
boutique counselling

Saisonausblick Frauenteams



Coole Mädchen und Frauen spielen Unihockey

Philippe Matter
Präsident

Die Mädchen- und Frauenbewegung der Bern Capitals entwickelt sich stetig weiter und hat in der vergangenen Saison einen Höhepunkt erlebt. In einem dramatischen Endspiel zwischen den Hot Chilis Rümlang-Regensdorf II und den Bern Capitals Ost holten die Capslerinnen in den letzten 90 Sekunden einen Zwei- Tore-Rückstand auf und entschieden die Partie in der zweiten Minute der Verlängerung mit dem Tor zum 5:4 Endstand. Damit bewiesen die Capslerinnen mentale und spielerische Stärke und gewannen verdient die Endrunde und so den Schweizermeisterinnentitel in der Saison 2021/2022.

Neben diesem Erfolg auf dem Spielfeld verzeichnete der Verein auf den Stufen Unihockeyschule/E-Juniorinnen, sowie bei den D- und C-Juniorinnen einen markanten Zuwachs. Dies ist eine tolle Entwicklung und gibt uns Kraft für den weiteren Ausbau.

Solide Mädchenförderung

Der Schweizermeisterinnentitel ist das Resultat der intensiven Basisarbeit der Bern Capitals Ost bei den Unihockey-Nachwuchsspielerinnen und einer tadellosen Meisterschaft der Juniorinnen A. Diese gewannen alle 14 Meisterschaftsspiele mit einem Torverhältnis von 164 zu 19. Zudem erzielte das Team bis auf die Endrunde bei jedem Meisterschaftsspiel den ersten Treffer. Auch so gesehen war der Titel der Kulminationspunkt der langfristig angelegten Arbeit der Spielerinnen und des Trainerstaffs mit Michèle und Martin Fankhauser.

Engagierte Frauen als Trainerinnen

Neben den Fankhausers haben sich viele weitere junge Frauen bereit erklärt, die Frauenbewegung bei den Caps zu unterstützen. Auf den Stufen von der Unihockeyschule bis hin zu den neugegründeten U21 Frauen engagieren sich insgesamt elf Frauen (Andrea Stauffiger, Noée Matter, Michèle Widmer, Léonie Villars, Lea Schaller, Aline Götz, Lara Wüthrich, Malin Knöfel, Jana Kormann, Lynn und Michèle Fankhauser) und einzelne Männer für unseren weiblichen Nachwuchs. Zudem betreuen Selina Küffer und Sarah Röthlisberger als Trainerinnen die D Rot Junioren.

Die Juniorinnen- und Frauenbewegung will noch höher hinaus

Die Bern Capitals haben in den letzten Jahren viel in die Juniorinnenbewegung investiert und so eine stetig breitere Struktur bei den Mädchen geschaffen. Dies verhilft dem Verein zu erfolgreichen Mädchenteams im Unihockey.

Auch in den nächsten Jahren wird gezielt in die Förderung der Juniorinnen (und natürlich auch Junioren) investiert, damit weitere Schweizermeisterinnen- und Schweizermeistertitel folgen können. Zudem gibt es bereits seit zwei Jahren Überlegungen, ein Caps Frauenteam auf die Beine zu stellen, um dem Nachwuchs ein Ziel für ihre weitere sportliche Zukunft bieten zu können. Diese Gespräche werden ernsthaft weitergeführt und die Verantwortlichen hoffen, dass hoffentlich in der nächsten oder übernächsten Saison ein Frauenteam im Dress der Bern Capitals auflaufen wird.

Lara Wüthrich wird erste Sportchefin Juniorinnen und Frauen

Um den Bedürfnissen der weiblichen Vereinsmitglieder besser gerechter zu werden, hat der Verein die Funktion der Sportchefin Juniorinnen und Frauen geschaffen. Wir konnten mit Lara Wüthrich ein langjähriges Vereinsmitglied für diese neue Stelle gewinnen. Sie kennt die Basisarbeit auch als langjährige Trainerin bestens. Lara ist bekannt als starke Verteidigerin im Nationalliga A Team der Wizards Bern Burgdorf.

Aktuell führen wir gemischte Teams auf der Stufe Unihockeyschule/JuniorInnen E sowie reine Mädchen und Frauen Teams auf den Stufen D, C, B und U21. Die Bern Capitals freuen sich sehr auf coole Neuzugänge. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle der Bern Capitals unter info@berncapitals.ch melden.

Team U21

«Mau Luege» in einer neuen Liga

Michèle Fankhauser, Trainerin

Mit einem sehr kleinen, sehr jungen aber äusserst motivierten U21-Team starten wir in die erste Grossfeldsaison der Frauen von Bern Capitals Ost.

Nachdem wir zu den drei letzten Saisons angetreten sind um Schweizermeister zu werden, und dieses Ziel mit den Juniorinnen A in der Saison 2021/22 auch erreichten, stehen wir jetzt vor einer komplett neuen Herausforderung.
Seitens Trainerstab gibt es dieses Jahr keinerlei Zielvorgaben. Längerfristige Ziele hat sich der Trainerstab aber durchaus gesetzt. Wir werden sicherlich versuchen, unsere Mannschaft in den kommenden drei bis vier Jahren an der Spitze der U21 B zu etablieren.

In der Meisterschaft 2022/23 geht es aber in erster Linie darum, Grossfeldluft zu schnuppern, erste Erfahrungen zu sammeln und wie gesagt – «mau Luege»!!

Go Girls! Go Caps!



Torhüter

1	Larissa Baumann	2005
29	Vera Flury	2005
71	Carmen Zeltner	2005

Defensive

6	Chiara Mangiarratti	2003	
10	Malin Knöfel	2004	Captain
11	Jana Kormann	2004	Captain
12	Maie Nagel	2007	
13	Sarah Keller	2005	
14	Norah Mala	2005	
77	Léonie Villars	2003	

Offensive

9	Hannah Touhami	2009
17	Aimée Matter	2009
18	Lea Schaller	2003
21	Tanja Schmied	2008
22	Lola Bruni	2004
26	Lia Wüthrich	2006
27	Lynn Fankhauser	2005
55	Helin Bardacki	2003

Staff

Michèle Fankhauser
Martin Fankhauser

GYM FIT CLUB BERN

Team Juniorinnen B



Kader

Monn Valeria (G)	2008
Schürch Lina (G)	2009
Touhami Hannah (C)	2009
Schmied Tanja	2008
Nagel Maie	2007
Mani Mélina	2008
Matter Aimée	2008
Reinhard Gina	2009
Hindenberg Annika	2008
Ehrler Léonie	2009
Wissing Jil	2009
Imoberdorf Liva	2009
Blaser Milena	2009
Steinmann Thalia	2008
Bonassi Eimilie	2007

Staff

Fankhauser Lynn, Kormann Jana, Knöfel Malin

Neues Team mit einem neuen Trainerstab

Lynn Fankhauser, Trainerin

In den ersten Trainings war es uns wichtig, einen guten Draht zu den Spielerinnen aufzubauen und uns gegenseitig kennen zu lernen. Mit viel Spiel und Spass starteten wir in die Trainings der neuen Saison.

Wir sind ein junges Trainer-Trio, bestehend aus Lynn Fankhauser, Jana Kormann und Malin Knöfel. Wir sind alle in der U21 der Caps als Spielerinnen aktiv und stellen uns der neuen Herausforderung als Betreuerinnen der B-Juniorinnen stellen. Mit einem aufgestellten Kader starten wir in die Saison mit dem Fokus auf «Spass haben und Erfahrungen sammeln». Mit unserem bisherigen Können versuchen wir unsere Juniorinnen so gut wie möglich zu fördern und zu unterstützen. Profitieren können die Spielerinnen ebenfalls von den Trainings bei den C-Juniorinnen und der U21. Da es für uns die erste Saison als Trainerinnen ist, und auch das Team der B-Juniorinnen wieder neu entstanden ist, wird es spannend zu sehen sein, wo uns der gemeinsame Weg hinführt. Da wir in den Trainings auf eine hohe Anwesenheit zählen können, fällt es uns einfacher, mit viel Elan und Motivation dabei zu sein. Nach Absprache mit den Spielerinnen haben wir uns entschlossen, den Schwerpunkt der Trainings auf die Technik zu legen, aber auch physisch weiterzukommen, da wir die Interessen der Spielerinnen unterstützen möchten.

Wir freuen uns sehr, die kommende Saison am Spielfeldrand zu bestreiten und an der neuen Herausforderung zu wachsen. Wir sind zuversichtlich, dass die Saison ein voller Erfolg wird.

Team Juniorinnen C

Frischer Wind und Altbewährtes

Lara Wüthrich, Trainerin

Zur Freude des Nachwuchs- und Breitensports konnte diesen Frühling endlich wieder auf allen Stufen bis zur letzten Runde gespielt werden. Noch erfreulicher war, dass es die C-Juniorinnen nach der Vorrunde in die obere Tabellenhälfte schuf. So konnten sie sich in der Rückrunde gleich zweimal mit den Besten messen. Zum Ende der Saison legten die jungen Capslerinnen einen Steigerungslauf wie aus dem Lehrbuch hin: Dank einer sackstarken letzten Meisterschaftsrunde mit sage und schreibe zwei Siegen wurde der zweite Platz im Schlussklassement Tatsache.

Nun zogen einige Leistungsträgerinnen altersbedingt oder aufgrund des kleinen Kaders bei den B-Juniorinnen weiter. Obwohl das Team durch die vielen Spielerinnen, welche von den D-Juniorinnen nachgerutscht sind, im Schnitt jung ist, hat es einen etablierten Kern. Für einige ist es bereits die 4. Saison bei den C-Juniorinnen. Dies verlangt vom Trainerstab den Spagat, sowohl die Unerfahrenen mit Regeln, Stock und Taktik vertraut zu machen, als auch den Erfahrenen noch Neues zu bieten und sie weiterzubringen.

Der nächste Meilenstein wird das Trainingslager in Frutigen sein. Dieses gilt es umso mehr zu nutzen, weil in den Sommerferien kein Training stattfanden (abgesehen von den Unihockeycamps, wo sich einige austobten). Jetzt wollen wir weitermachen, wo wir aufgehört haben und auch in der kommenden Saison Erfolge feiern und Hühnerhautmomente erleben!



Kader

Baumann Lou-Anne	2010
Blaser Milena	2009
Brechbühl Lara	2009
Ehrler Léonie	2009
Eisenring Larissa	2010
Feichtinger Lea	2010
Gfeller Céline	2010
Hindenberg Sara (G)	2010
Imoberdorf Liva	2009
Kölliker Lea	2010
Lejeune Elina	2010
Meincke Caroline	2010
Schürch Lina (G)	2009
Wissing Jil	2009

Staff

Götz Aline
Wüthrich Lara



Team Juniorinnen D



Kader

Ammann Emily	2011
Celia Emilie	2014
Kimron Gal	2013
Moser Joa	2013
Bühler Johanna	2014
Neruda Joséphina	2012
Ehrler Julie	2012
Meier Julienne	2014
Freiburghaus Lina	2011
Feichtigner Lea	2010
Tanner Nora	2012
Utiger Rahel	2012
Hochreutinger Sarah	2014
Holzmann Soley	2013

Staff

Widmer Michèle
Villars Leonie
Schaller Lea

Neue Trainerinnen und viele neue motivierte Girls

Philippe Matter, Trainer

Dank dem engagierten Wirken von Lia Müller und Léonie Ruegg konnte in der letzten Saison ein solides Team auf der Stufe der D-Juniorinnen geführt werden. Viele der jungen Spielerinnen konnten für die nächste Stufe vorbereitet werden und nach einer guten Saison übergeben werden.

Eine Zeit lang schien es, als ob es schwierig würde, das Kader für die neue Saison bereitzustellen. Das liessen sich die Juniorinnen nicht zweimal sagen und wurden selber aktiv. Die Girls machten Werbung, druckten sogar eigene Flyer und fanden so nach und nach neue Sportkolleginnen für ihr Team. Heute starten wir mit einer gut bestückten Equipe in die neue Saison.

Lia und Léonie haben nach ihrem mehrjährigen Einsatz das Traineramt auf die neue Saison abgegeben. Verdankenswert war ihre Bereitschaft, das Training auch nach Saisonende über den Sommer hinweg die D-Juniorinnen weiterzuführen. Auch Philippe Matter hat sich bereit erklärt, die Überbrückung zu unterstützen, bis neue Trainerinnen gefunden werden konnten.

Die lange Suche war von Erfolg gekrönt: Michèle Widmer, selbst ehemalige Unihockeyspielerin und Mutter einer Caps-Spielerin sowie zwei U21-Spielerinnen, Lea Schaller und Léonie Villars, übernehmen das Team.

Damit steht dem Erfolg in der neuen Saison nichts im Weg. Mit den drei neuen Trainerinnen und dem motivierten Kader, kann der Meisterschaft bei den D Juniorinnen positiv entgegengeschaut werden.

Weitere Spielerinnen, welche sich für die D Juniorinnen interessieren, sind jederzeit herzlich willkommen.

Adressen

Vereinsadresse Bern Capitals
Postfach 291
3074 Gümligen
www.unihockeybern.ch
info@unihockeybern.ch

Geschäftsstelle Heidi Heiniger
Postfach 291
3073 Gümligen

Präsident Philippe Matter

Vizepräsident Andreas Hansen

Impressum

Herausgeber Bern Capitals
Postfach 291
3074 Gümligen

Auflage Print: 300 Exemplare
Online: ca. 300 Exemplare

Redaktion Andreas Britt,
www.brittcomm.ch

Layout Sandro Galli
www.gallografix.com

Druck Druckerei Streit AG
Waldeggstrasse 27
3097 Liebefeld
www.streit-ag.ch

gallografix.com

BRANDING
LAYOUT
ILLUSTRATION
SIEBDRUCK

Dysli Bern

Ihr kompetenter
Reise- und Transportpartner in Bern





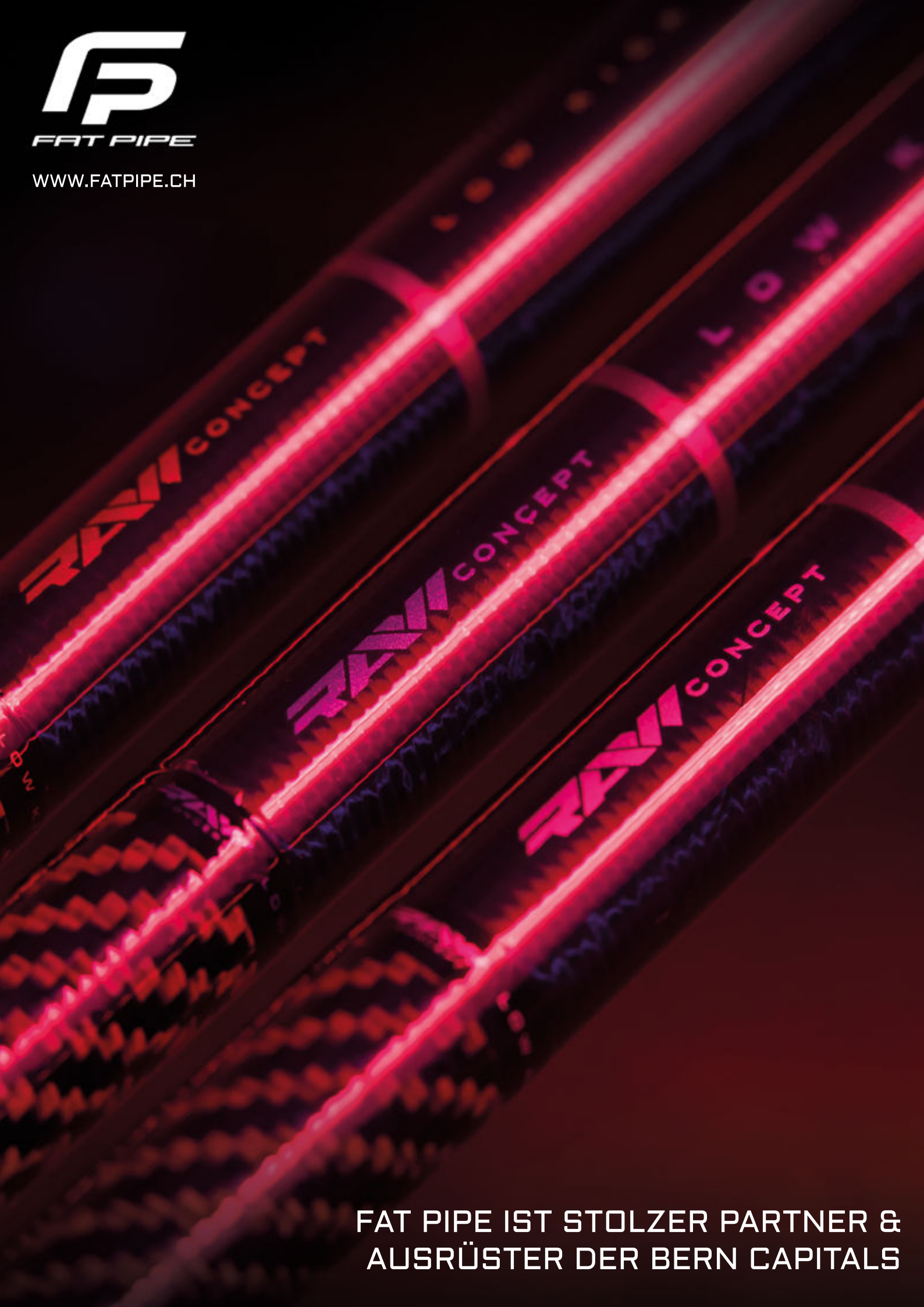
Vom 13-Plätzer Minibus bis zum 70-Plätzer Doppelstock-Komfortcar empfehlen wir uns für:

✓ Gruppenreisen
✓ Oldtimerfahrten
✓ Musik- und Konzertreisen
✓ Events- und Spezialreisen
✓ Liftcars für Gehbehinderte
✓ Firmen- und Vereinsausflüge
✓ Hochzeits- und Geburtstagsfahrten
✓ Rundreisen in der Schweiz und Europa

K. Dysli AG Reisen und Transporte
Looslistrasse 25, CH-3027 Bern • Telefon 031 991 55 44 • www.dysli-bern.ch • reisen@dysli-bern.ch

FAT PIPE

WWW.FATPIPE.CH



FAT PIPE IST STOLZER PARTNER &
AUSRÜSTER DER BERN CAPITALS